

Inhaltsverzeichnis

1. Institute of Economic Affairs	
2. Friedrich August von Hayek	
3. Atlas Economic Research Foundation	
4. Atlas Network	
5. Mont Pelerin Society	
6. EPICENTER	
7. Stockholm Network	
8. Prometheus	
9. Frank Schäffler	
10. Cato Institute	
11. NOUS	
12. Charles G. Koch	

Institute of Economic Affairs

Das **Institute of Economic Affairs** (IEA) ist die älteste britische marktliberale Denkfabrik, die sich als „original free-market think-tank“ bezeichnet. In ihr haben sich euroskeptische Vertreter der Wirtschaft und ihnen nahestehende Professoren organisiert, die den Klimaschutz in Frage stellen. Die Ausrichtung des IEA orientiert sich an den Vorstellungen des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#). Der IEA-Gründer Anthony Fisher hat später auch das "International Policy Network" (Tätigkeit 2011 eingestellt) und die [Atlas Economic Research Foundation](#) (umbenannt in: [Atlas Network](#)) initiiert, einem weltweiten Netzwerk von über 500 konservativen und libertären

Partnerorganisationen.^[1] Das IEA unterstützt das neoliberale Elitennetzwerk [Mont Pelerin Society](#), mit dem es personell verflochten ist. Es gehört außerdem zu den Initiatoren des Netzwerks [EPICENTER](#), das 2014 als Nachfolger des seit 2009 inaktiven [Stockholm Network](#) gegründet wurde und dem auch die Denkfabrik [Prometheus](#) des FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) angehört.^[2] Während der Regierungszeit von Margaret Thatcher (1979-1990) war das IEA eine der inoffiziellen Denkfabriken der Regierung.^[3]

Laut seiner Webseite („About Us“) setzt sich das IEA für eine freie Wirtschaft, niedrige Steuern, Freiheit in der Bildung, dem Gesundheitswesen und der Wohlfahrt sowie weniger Regulierung ein. Staatliche Eingriffe, ob über Steuern, Regulierungen oder Gesetze, sollten auf ein Minimum beschränkt werden.^[4] Das IEA vertritt klimaskeptische Positionen und befürwortet den Brexit. Seit 2013 vergibt sie einen mit 100 Tsd. £ dotierten "Brexit Prize".^[5] Kuratoren des IEA unterstützen die bekannteste britische Klimafaktenleugner-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#).^[6] Das IEA hatte lange Zeit enge Verbindungen zur Tabakindustrie.^[7]

Institute of Economic Affairs

Rechtsform	gemeinnützige Stiftung
Tätigkeitsbereich	marktliberale Denkfabrik
Gründungsdatum	1955
Hauptsitz	London
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	iea.org.uk

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	3
2 Kooperationen	3
2.1 Atlas Network	3
2.2 EPICENTER	3
2.3 55 Tufton Street Network	3
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	3
3.1 Generaldirektor	3
3.2 Kuratoren ("Trustees")	4
3.3 Advisory Council	4
3.4 Fellows und Academic Advisors	4
4 Finanzen	4
5 Geschichte	4
6 Weiterführende Informationen	5
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	5

Aktivitäten

Das IEA publiziert Berichte, Bücher und Abhandlungen zu allen Gebieten der Wirtschaftspolitik und gibt die Zeitschrift „Economic Affairs“ heraus. Weiterhin veranstaltet es Konferenzen, Seminare, Vorträge und Arbeitsessen, an denen Politiker, Studenten, Journalisten, Führungspersonen aus der Wirtschaft und Wissenschaftler teilnehmen. Die Arbeit des IEA wird von einem internationalen Netzwerk von Wissenschaftlern und Politikexperten unterstützt, die sich an der Forschung beteiligen. Dazu gehören die Mitglieder des [Academic Advisory Council](#) und die [Fellows](#). Weiterhin wurde ein [Shadow Monetary Policy Committee](#) mit initiiert.

Das IEA ist in den folgenden Bereichen aktiv: Energy and Environment, Government and Institutions, Healthcare, Housing and Planning, Labour Market, Lifestyle Economics, Markets and Morality, Monetary Policy, Regulation, Society and Culture, Tax and Fiscal Policy, Trade, Development and Immigration, Transport, Welfare.

Nach einem Bericht von Greenpeace aus dem Jahr 2018 hat das IEA seit 1967 Spenden des Ölmulti BP erhalten.^[8] IEA -Direktor Mark Littlewood habe einem Undercover-Journalisten vorgeschlagen, dass IEA-Veranstaltungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit die BP-Spenden einem „off the record“ -Forum anbieten, auf dem der Konzern seine Interessenlage mit Ministern und anderen hochrangigen Politikern erörtern könne.

Kooperationen

Atlas Network

Das IEA kooperiert mit dem [Atlas Network](#), zu dessen Partnern es gehört. Gemeinsam organisierten sie das [Europe Liberty Forum 2022](#). Über die „American Friends of the Institute of Economic Affairs“ unterstützt das [Atlas Network](#) das IEA auch finanziell.

EPICENTER

[EPICENTER](#), ein Netzwerk libertärer Denkfabriken, ist vom IEA initiiert worden. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom IEA finanziert und personell ausgestattet zu sein.^[9] Adam Bartha, Head of International Relations beim IEA, ist Direktor des [EPICENTER](#). Jacob Farley, ehemaliger General Intern bei IEA, ist Projektmanager.^[10]

55 Tufton Street Network

Die IEA ist Teil des [55 Tufton Street Network](#), dem libertäre Denkfabriken angehören, die sich für den Brexit, die Förderung fossiler Brennstoffe und gegen eine staatliche Klimapolitik einsetzen.^[11] Zum Netzwerk gehört auch die Klimafakten-Leugner-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#)^[12]

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Generaldirektor

Generaldirektor ist [Mark Littlewood](#), Kommentator bei einer Vielzahl von Zeitungen und Fernsehsendern

Kuratoren ("Trustees")

Kuratoren sind u.a. (Stand: 07/2023):

- Neil Record (Vorsitzender), Gesellschafter und Chairman der Record plc (Currency and Asset Manager) und Vorsitzender von [Net Zero Watch](#) (frühere Bezeichnung: [Global Warming Policy Forum](#)), einer Kampagnen-Initiative der Klimafaktenleuger-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#)^[13]
- Nigel Vinson (Vizepräsident auf Lebenszeit), Politiker der Conservative Party und von 1985 bis 2022 Mitglied des House of Lords, ist 2014 als geheimer Spender der Klimafaktenleuger-Organisation [Global Warming Policy Foundation](#) ermittelt worden^{[14][15]} Über seinen Nigel Vinson Charity Trust unterstützt er eine Vielzahl libertärer und Pro-Brexit-Organisationen
- Linda Edwards (Mitglied), Vorstandsmitglied der Welbeck House Limited, hat eine langjährige Verbindung zum [Cato Institute](#). Sie ist Kuratoriumsmitglied der [Reason Foundation](#), Mitglied des Verwaltungsrats des [Atlas Network](#) und des Instituto Bruno Leoni, einem Mitglied von [EPICENTER](#)

Advisory Council

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar.

Fellows und Academic Advisors

Die Fellows und Mitglieder des Academic Advisory Council sind [hier](#) abrufbar. Fellow ist Mark Pennington, Professor für Politische Ökonomie am King's College/London, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und des Netzwerks [NOUS](#).

Finanzen

Das IEA finanziert sich über Spenden von Personen, Unternehmen und Stiftungen sowie Einnahmen aus Verkäufen von Publikationen und Konferenzen.^[16] Auf der Webseite gibt es keine Hinweise auf einzelne Spender und die Höhe der Spenden. 2020/2021 verfügte das IEA über ein Budget in Höhe von über 2,3 Mio. £.^[17]

Nach Recherchen des DeSmogBlog Project erhält das IEA Spenden unmittelbar oder über die „American Friends of the Institute of Economic Affairs“.^[18] Größte Spender sind danach die Earhart Foundation, die John Templeton Foundation (Großspender des [Atlas Network](#) sowie von [PROMETHEUS](#)) und des [Donors Trust](#), dessen Großspender mittelbar die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) Koch sind.^{[19][20]}

Nach einem Bericht von Greenpeace aus dem Jahr 2018 hat das IEA seit 1967 Spenden des Ölmulti BP erhalten.^[21]

Geschichte

Das IEA ist 1955 von Anthony Fisher zur Verbreitung der Ideen des neoliberalen Vordenkers von [Friedrich August von Hayek](#) gegründet worden. Fisher gründete später auch das "International Policy Network" und die [Atlas Economic Research Foundation](#), die weltweit eine Vielzahl wirtschaftsliberaler Denkfabriken initiiert hat. Erster Präsident des IEA wurde der Wirtschaftswissenschaftler Ralph Harris, laut „The Guardian“ der Hohepriester der libertären Rechten, der sich für die Entfesselung des Marktes, die Kastration der

Gewerkschaften und die Abschaffung des Mindestlohns einsetzte.^[22] Vizepräsident wurde der Ökonom Arthur Seldon. Unterstützt wurde das Institut von Oliver Smedley, Inhaber der Investment and General Management Services (IGMS). 1959 organisierte das IEA die Oxford Konferenz der u.a. von Hayek gegründeten Mont Pelerin Society (MPS), dem weltweit bedeutendsten neoliberalen Elitennetzwerk. 1967 wurde Ralph Harris ehrenamtlicher Generalsekretär und 1982 Präsident der MPS.^[23] Oliver Seldon wurde 1980 zum Mitglied des Board der MPs ernannt, 1982 zum Vizepräsidenten, 1996 zum „Honorary Fellow“.

Quelle: ^[24]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Global Directory](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 16.07.2023
2. ↑ [EPICENTER](#), iea.org.uk, abgerufen am 16.07.2023
3. ↑ [Lord Harris of High Cross](#), 20.10.2006, theguardian.com, abgerufen am 30.12.2016
4. ↑ [What We Do](#), iea.org.uk, abgerufen am 16.07.2023
5. ↑ [Announcement of the IEA Brexit Prize](#), abgerufen am 16.07.2023
6. ↑ [Two secret funders of Nigel Lawson's climate sceptic organisation revealed](#), 02.09.2014, theguardian.com, abgerufen am 31.12.2016
7. ↑ [IEA: history of close Ties with tobacco Industry](#), tobaccotactics.org vom 15.12.2020, abgerufen am 18.07.2023
8. ↑ [Revealed: BP and gambling interests fund secretive free market think tank](#), unearthed.greenpeace vom 30.07.2018, abgerufen am 08.01.2025
9. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023
10. ↑ [Jacob Farley](#), iea.org, abgerufen am 18.07.2023
11. ↑ [55 Tufton Street](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
12. ↑ [55 Tufton Street](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
13. ↑ [Climate change denial charity Global Warming Policy Foundation wins 2022 Rusty Razor Award](#), skeptic.org vom 29.10.2022, abgerufen am 17.07.2023
14. ↑ [Two secret funders of Nigel Lawson's climate sceptic organisation revealed](#), 02.09.2016, theguardian.com, abgerufen am 31.12.2016
15. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 18.07.2023
16. ↑ [About Us](#), iea.org.uk, abgerufen am 30.12.2016
17. ↑ [FAQs](#), iea.org, abgerufen am 17.07.2023
18. ↑ [Institute of Economic Affairs \(IEA\)](#), desmogblog.com, abgerufen am 17.07.2021
19. ↑ [Institute of Economic Affairs](#), desmog.com, abgerufen am 17.07.2023

20. ↑ [The Freedom Accelerator: Reviving the German Freedom Movement](#), templeton.org, abgerufen am 17.07.2023
21. ↑ [Revealed: BP and gambling interests fund secretive free market think tank](#), unearthed.greenpeace vom 30.07.2018, abgerufen am 08.01.2025
22. ↑ [Lord Harris of High Cross](#), 20.10.2006, theguardian.com, abgerufen am 30.12.2016
23. ↑ [Presidents of the Mont Pelerin Society](#), montpelerin.org, abgerufen am 30.12.2016
24. ↑ [Chronology](#), iea.org, abgerufen am 29.12.2016

Friedrich August von Hayek

Friedrich August von Hayek , (* 8. Mai 1899 in Wien, † 23. März 1992 in Freiburg), Ökonom und Sozialphilosoph, ist ein (Mit-) Begründer der Österreichischen Schule der Nationalökonomie und einer der kompromisslosesten und radikalsten Vertreter des Neoliberalismus. Nach den Erfahrungen des Stalinschen Terrorregimes sind für ihn staatliche Eingriffe in den Markt stets erste Schritte auf dem „Weg zur Knechtschaft“. Im Gegensatz zu anderen Strömungen des Neoliberalismus lehnt von Hayek sogar staatliche Interventionen gegen Monopole oder zum Schutz der Umwelt ab. Er ist der Gegenspieler von John M. Keynes, nach dem nur durch ein Eingreifen des Staates die der Marktwirtschaft immanenten Krisen bekämpft werden können. Neben seiner Theorie über die Funktionsbedingungen marktwirtschaftlicher Ordnungen und die Grundlagen freiheitlicher Gesellschaftsordnungen, auf die im Folgenden eingegangen wird, beschäftigte er sich mit der Konjunkturtheorie („Preise und Produktion“), für die er 1974 den "Nobelpreis für Ökonomie" erhielt, der seit 1969 von der schwedischen Reichsbank in Anlehnung an die Nobelpreise der Nobelstiftung vergeben wird. Später machte von Hayek für Wirtschaftskrisen vor allem die Zentralbanken verantwortlich und schlug vor, diese abzuschaffen und die Produktion von Zahlungsmitteln zu privatisieren.

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Beruflicher Werdegang	6
2 Theorien zu Freiheit, Markt und Demokratie	7
3 Instrumentalisierung des Freiheitsbegriffs durch Lobbygruppen	10
4 Hayeks Theorien: Ideologische Grundlage von neoliberalen Netzwerken	10
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
6 Einzelnachweise	10

Beruflicher Werdegang

- gestorben am 23. März 1992 in Freiburg
- 1978 Ehrenpräsident [Walter Eucken Institut](#)
- 1977 Rückkehr nach Freiburg
- 1974 Nobelpreis
- 1969 - 1977: Honorarprofessor an der Universität Salzburg
- 1967 Emeritierung; Vertretung seines früheren Lehrstuhls bis 1969

- ab 1962: Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg; Ernennung zum Direktor des [Walter Eucken Institut](#)
- ab 1950: Professor of Social and Moral Sciences an der University of Chicago
- 1947 Gründung der [Mont Pelerin Society](#)
- 1938: Einbürgerung in Großbritannien
- ab 1931: Lehrtätigkeit an der London School of Economics
- 1929 Habilitation
- 1921/1923: Abschlüsse in Rechts- und Politikwissenschaften, dazu Studium der Philosophie, Psychologie und Ökonomie an der Universität Wien
- geboren am 8. Mai 1899 in Wien

Quelle: ^[1]^[2]

Theorien zu Freiheit, Markt und Demokratie

Hayek sieht im Wettbewerb ein „Entdeckungsverfahren“, dessen Ergebnisse offen sind. Daraus ergibt sich, dass eine bestimmte Form des Wettbewerbs ebenso wenig angestrebt werden kann wie das Erreichen bestimmter Marktergebnisse.^[3] Zwar geht auch Hayek – wie der klassische Liberalismus – davon aus, dass der Markt aus sich heraus ein stabiles System schafft. Daneben gibt es jedoch einen Evolutionsprozess der Regeln des Handelns, in dem die Wirtschaftsordnung als Ergebnis blinder, nicht geplanter Prozesse der Regelselektion verstanden wird.^[4] Dieser Evolutionsprozess führt zu einer spontanen Ordnung. Die Regeln des Handelns leiten die Individuen, weil sich Handlungen in Übereinstimmung mit ihnen als erfolgreicher erwiesen haben als die der konkurrierenden Individuen oder Gruppen.^[5] Die spontane Ordnung, zu der der Markt gehört, haben die Menschen auch dann hinzunehmen, wenn sich die Resultate des Marktes gegen sie wenden.^[6] Der „wahre Individualismus“ entspricht nach Hayek dem Bewusstsein, „dass dem individuellen Verstand Grenzen gezogen sind, ein Bewußtsein, das zur Demut vor den unpersönlichen und anonymen sozialen Prozessen führt, durch welche die einzelnen mithelfen, Dinge zu schaffen, die größer sind, als sie selbst wissen“.^[7] Hayek begründet die Überlegenheit von Märkten deshalb auch nicht mit den optimalen Ergebnissen des Marktmechanismus, sondern damit, dass sie die Begrenztheit des Wissens überwinden können und sich als menschengerechter, anonymer Mechanismus im evolutionären Prozess durchgesetzt haben.^[8] Der Ordoliberaler Alexander Rüstow stellt fest, dass hinter diesem Konzept „die Vorstellung einer von Gott dem Schöpfer selbst gesetzten unsichtbaren Wirtschaftsverfassung steht, vor der alle unzulänglichen menschlichen Verfassungsversuche zu weichen haben“.^[9] Freiheit hat nach Hayek nichts mit Demokratie oder Menschenrechten zu tun, sondern ist die Abwesenheit von willkürlichem Zwang:

„Politische Freiheit im Sinne von Demokratie, innere Freiheit, Freiheit im Sinne des Fehlens von Hindernissen für die Verwirklichung unserer Wünsche oder gar Furcht und Mangel haben wenig mit individueller Freiheit zu tun und stehen oft in Konflikt mit ihr...Die Freiheit, um die es sich hier handelt, die allein als allgemeines Prinzip der Politik dienen kann und die auch das ursprüngliche Ziel aller freiheitlichen Bewegungen war, besteht ausschließlich in der Abwesenheit von willkürlichem Zwang“^[10]

Hayek hat nichts gegen Zwang, sofern dieser nicht willkürlich ist. Zwang wird nach seiner Auffassung vom Staat ausgeübt, der jedoch selbst ein Produkt der spontanen Ordnung und insofern dieser untergeordnet ist.

^[11] Deshalb darf der Staat keinen Zwang ausüben, der den Markt als Ergebnis der spontanen Ordnung in Frage stellt. Das wäre eine Bedrohung der Freiheit. Im Ergebnis ist für Hayek Freiheit das Recht von Unternehmen, mit Konsumenten, Arbeitnehmern und der Umwelt nach Gutdünken zu verfahren. Alle Eingriffe des Staates zu deren Schutz (Verbraucherschutz, Arbeitsschutz, Sozialpolitik, Umweltschutz) werden als freiheitsgefährdender Zwang verstanden, gegen den kompromisslos vorgegangen werden sollte:

„Eine wirksame Verteidigung der Freiheit muß...notwendig unbeugsam, dogmatisch und doktrinär sein und darf keine Zugeständnisse an Zweckmäßigkeitserwägungen machen.“^[12]

Der Ordoliberalismus befürwortet einen starken Staat, der der Wirtschaft die Rahmenbedingungen setzt, unter denen eine dem Allgemeinwohl dienende Konkurrenz ihre Wirkungen entfalten kann. Auch unzulängliche Marktergebnisse können nach ordoliberaler Auffassung (möglichst mit marktkonformen Eingriffen) korrigiert werden, wenn sie für die Betroffenen offensichtlich zu inakzeptablen Ergebnissen führen. Nach Hayeks Konzept setzt dagegen die Wirtschaft dem Staat die Rahmenbedingungen, deren Veränderung als Anschlag auf die Freiheit verstanden wird. Selbst das staatliche Vorgehen gegen Monopole, die die Marktergebnisse zu Lasten der Verbraucher verzerren, lehnt er ab, da er in der rationalen Gestaltung der Wirtschaftsordnung die „Anmaßung von Wissen“ sieht. Im Unterschied zu anderen Vertretern des Neoliberalismus sah Hayek bezüglich der Monopolbildung ohnehin kaum Gefahren für den Wettbewerb, war er doch im Gegenteil nur „ernstlich beunruhigt über die Willkürlichkeit der ganzen Politik, die der Größe einzelner Unternehmungen Grenzen setzen will“.^[13] Beim Umweltschutz versagt der Markt, weil es zahlreiche knappe Güter (Wasser, Boden, Rohstoffe) gibt, die keinen Preis haben und deshalb auch nicht in die Kalkulation der Unternehmen eingehen. Vom Markt werden diejenigen Unternehmen durch Kosteneinsparungen belohnt, die auf Umweltschutzmaßnahmen verzichten und diejenigen bestraft, die solche Maßnahmen freiwillig ergreifen. Auch Hayek folgte zunächst der Theorie öffentlicher Güter - z. B. in *Der Weg zur Knechtschaft*, München 1976, S. 50 -, stimmte jedoch später der These zu, dass ökologische Probleme eine bloße Erfindung gewisser Theoretiker seien.^[14] Ein Problem „erschöpfbarer Ressourcen“ gebe es gar nicht.

Begriffe wie Allgemeinwohl, soziale Gerechtigkeit und Gleichheit sind für Hayek gefährlich populäre Begriffe, die Menschen davon abhalten könnten, der Logik des Marktes demütig zu folgen. Wenn soziale Gerechtigkeit durch den Staat mittels Gesetzen (in der Terminologie von Hayek „mit Zwang“) eingeführt wird, muß dies sogar bekämpft werden:

„Womit wir es im Falle der 'sozialen Gerechtigkeit' zu tun haben, ist einfach ein quasi-religiöser Aberglaube von der Art, dass wir ihn respektvoll in Frieden lassen sollten, solange er lediglich seine Anhänger glücklich macht, den wir aber bekämpfen müssen, wenn er zum Vorwand wird, gegen andere Menschen Zwang anzuwenden“.^[15]

Zur Gleichheit äußert er sich wie folgt in einem einleitend von Stefan Baron für die Wirtschaftswoche im Jahre 1981 geführten Interview:

„Ungleichheit ist nicht bedauerlich, sondern höchst erfreulich. Sie ist einfach nötig.“^[16]

Hayek hält nichts davon, die Ergebnisse des Marktes als Bestandteil der spontanen Ordnung zu korrigieren, mögen diese für die Betroffenen noch so unerträglich sein. Statt sozialer Korrekturen empfiehlt er einen Grundschutz "außerhalb des Marktes", der allen Bürgern ein Mindesteinkommen sichern würde. Hayek

befürchtet jedoch, dass die ökonomisch und sozial Benachteiligten in einer parlamentarischen Demokratie die Regierung durch politischen Druck veranlassen könnten, Gesetze zu ihrem Schutz zu erlassen. Die Bezieher von Hungerlöhnen könnten Mindestlöhne fordern, geprellte Anleger eine Kontrolle von Finanzprodukten und der Banken, besorgte Bürger eine Abschaltung der Kernkraftwerke. Diese Mitgestaltungsmöglichkeiten von Individuen oder Gruppen, die nicht zur Wirtschaftselite gehören, sind für ihn Versuche, unlautere Sonderinteressen gegen den Markt und dessen Resultate geltend zu machen. Bei unlauteren Sonderinteressen denkt Hayek nicht in erster Linie an die Aktivitäten der Wirtschaftslobby, sondern an die seiner Meinung nach anmaßenden Versuche von Schutzorganisationen der Verbraucher, der Arbeitnehmer und der Umwelt, schlauer sein zu wollen als der Markt. Die Tätigkeit der Wirtschaftsverbände ist für ihn lauter, soweit diskriminierungsfreie Forderungen gestellt werden (z. B. eine allgemeine Senkung der Unternehmenssteuern), sie ist unlauter, wenn einzelne Unternehmen/Branchen bevorzugt werden (z. B. durch Steuervergünstigungen für einzelne Unternehmen oder Branchen). Hayek empört sich über die Demokratie, die ihren Bürgern und deren Organisationen die Freiheit gibt, das Marktgeschehen durch politische Entscheidungen zu beeinflussen:

„Die heute praktizierte Form der Demokratie ist zunehmend ein Synonym für den Prozess des Stimmenkaufs und für das Schmieren und Belohnen von unlauteren Sonderinteressen, ein Auktionssystem, in dem alle paar Jahre die Macht der Gesetzgebung denen anvertraut wird, die ihren Gefolgsleuten die größten Sondervorteile versprechen, ein durch das Erpressungs- und Korruptionssystem der Politik hervorgebrachtes System mit einer einzigen allmächtigen Versammlung, mit dem Wortfetisch Demokratie belegt“. ^[17]

Hayek fordert deshalb eine Reform der Demokratie im Sinne einer beschränkten Demokratie:

„Es ist überhaupt nicht notwendig, dass Demokratie ein allmächtiges Parlament bedeuten muß...Wir können eine Demokratie haben, in welcher die Regierung – obwohl demokratisch geführt – unter dem Gesetz einer Körperschaft bleibt, die nicht regieren kann, sondern nur allgemeine Regeln festlegen kann. Die Macht der Regierung ist dann durch allgemeine Regeln limitiert und auf die Durchsetzung dieser allgemeinen Regeln beschränkt...Um eine beschränkte Demokratie zu schaffen, müssen wir die Macht teilen zwischen einer gewählten Versammlung (die nicht über die Parteilinien gewählt wird), welche generelle Regeln festlegen muß, und einer Regierungsversammlung, welche von ersterer festgelegten Regeln unterworfen ist. Eine solche Regierung könnte nach wie vor Leistungen aller Art erbringen, aber keine Zwangsherrschaft ausüben“. ^[18]

Bei der gewählten Versammlung, die die Grundentscheidungen der Politik treffen soll, denkt Hayek an einen "Rat der Weisen", dem "reife" Männer und Frauen im Alter zwischen 45 und 60 Jahren angehören sollten, die sich im gesellschaftlichen Leben bewährt haben. ^[19] Dieses gesellschaftliche Elitengremium soll die Probleme in langer Frist betrachten und nicht von den schwankenden Moden und Leidenschaften einer wandelbaren Masse abhängig sein. Seine Mitglieder würden für einen Zeitraum von 15 Jahren gewählt. Die Intention Hayeks ist erkennbar: Die Ausschaltung des Parlamentarismus zwecks Errichtung einer Elitenherrschaft, welche die gesellschaftliche Entwicklung im Sinne der spontanen Ordnung bestimmt. ^[20]

Hayek unterstützte die Militärdiktatur in Chile und äußerte sich in dieser Zeit in einem Interview mit der chilenischen Zeitung „El Mercurio“ wie folgt zum Verhältnis von Diktatur und Liberalismus: Daher „würde ich persönlich einen liberalen Diktator einer demokratischen Regierung vorziehen, der es an Liberalität mangelt“. ^[21] Weiterhin erklärte er in dem Interview: „Als langfristige Institutionen lehne ich Diktaturen mit allem Nachdruck ab. Aber eine Diktatur kann für eine Übergangszeit das erforderliche System sein“.

Instrumentalisierung des Freiheitsbegriffs durch Lobbygruppen

Hayek führt als vermeintlich stärkstes Argument für die Akzeptanz des Marktes als oberster Richtschnur der gesellschaftlichen Entwicklung an, dass ein Abweichen vom Marktprinzip letztlich in den Totalitarismus führe: „In einer komplexen Gesellschaft hat der Mensch keine andere Wahl, als sich entweder an die für ihn blind erscheinenden Kräfte des sozialen Prozesses anzupassen, oder den Anordnungen eines Übergeordneten zu gehorchen. Solange er nur die harte Schule des Marktes kennt, wird er vielleicht denken, daß die Leitung durch einen anderen vernünftigen Kopf besser wäre; aber wenn es zum Versuch kommt, entdeckt er bald, daß ihm der erstere immer noch wenigstens einige Wahl läßt, während ihm der letztere gar keine läßt“.[30] Nach seiner Auffassung sind staatliche Interventionen stets auch ein erster Schritt zur Begrenzung der politischen Freiheit. Diese These ist durch die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte widerlegt worden. Praktisch alle westlichen Industriestaaten haben in unterschiedlichem Ausmaß den Wirtschaftsprozess über die Wettbewerbspolitik, Geld- und Fiskalpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Umweltpolitik usw. gesteuert, ohne dass dies zu einer Einschränkung der politischen Freiheit oder der Wahlmöglichkeiten der Verbraucher geführt hätte. Es gibt keinen erkennbaren Zusammenhang zwischen Staatsquote und/oder Ausmaß der Regulierung und dem Grad der politischen Freiheit. In Chile ist eine sich an neoliberalen Grundsätzen orientierende Wirtschaftspolitik sogar von der Pinochet-Diktatur praktiziert worden. Auch China hat die Marktwirtschaft unter einer Diktatur eingeführt. Freie Betätigungsmöglichkeiten für Unternehmen haben nicht zwangsläufig auch zu politischen Betätigungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für die Bürger geführt. Die Berufung von Parteien, Unternehmen und Lobbyorganisationen auf die Freiheit hat deshalb ganz überwiegend mit Bürgerrechten nichts gemein. Der Begriff Freiheit wird vielmehr meist nur noch als eine hehre Bezeichnung für die Forderung nach schrankenlosen Gewinnerzielungsmöglichkeiten angeführt, denen Gesetze zum Schutz der schwächeren Marktteilnehmer und der Umwelt entgegenstehen. Diese Gesetze sollen im Rahmen von Deregulierungen, die ohne Einzelprüfung ihrer Auswirkungen grundsätzlich als richtig gelten, wieder abgeschafft werden. Als weitere "freiheitsbildende Maßnahmen" werden Steuerreformen betrachtet, die sich zugunsten von Unternehmen und Besserverdienenden auswirken.

Hayeks Theorien: Ideologische Grundlage von neoliberalen Netzwerken

Eine Vielzahl neoliberaler Netzwerke sowie Teile der [FDP](#) und der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) berufen sich bei der Begründung ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Positionen auf Hayek als Vordenker. Zu den Netzwerken gehören insbesondere die [Friedrich August von Hayek Stiftung](#), die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die der FDP nahestehende [Friedrich-Naumann-Stiftung/Liberales Institut](#).

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Universität Münster Biografie](#), Webseite Uni Münster, abgerufen am 18. 11. 2013
2. ↑ [Biografie Walter Eucken Institut](#), Webseite Walter Eucken Institut, abgerufen am 18. 11. 2013

3. ↑ Ralf Ptak: Grundlagen des Neoliberalismus, in: Christof Butterwegge, Bettina Lösch, Ralf Ptak: Kritik des Neoliberalismus, 2. Aufl., Wiesbaden 2008, S. 43
4. ↑ Brodbeck: Neoliberalismus, S. 1, Website khbrodbeck, abgerufen am 29.6.2011
5. ↑ Hayek: Recht, Gesetzgebung und Freiheit. Bd. 1 Regeln und Ordnung, Landsberg 1986, S. 34
6. ↑ Recht, Gesetzgebung und Freiheit, Bd 2, S. 131, zitiert nach Ptak, S. 52
7. ↑ Wahrer und falscher Individualismus, S. 25, zitiert nach Ptak, S. 60
8. ↑ Ptak, S. 33
9. ↑ Sibylle Tönnis: die liberale Kritik des Liberalismus, in: Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, S. 183
10. ↑ Die Ursachen der ständigen Gefährdung der Freiheit, in: Ordo, Bd. 12, 1961 S. 106
11. ↑ Ptak, S. 63
12. ↑ Die Ursachen der ständigen Gefährdung der Freiheit, in: Ordo, Bd. 12, 1961, S. 104 ff., als „markantes Zitat“ auf der Website der Hayek-Gesellschaft veröffentlicht
13. ↑ Hayek: Die Verfassung der Freiheit, Freiburg 1991, S. 331, zitiert nach Karl-Heinz Brodbeck: Die fragwürdigen Grundlagen des Neoliberalismus, 13. Oktober 2004, S.7 f.
14. ↑ Brodbeck: Grundlagen, Fußnote 31, S. 6
15. ↑ Recht, Gesetzgebung und Freiheit, Bd. 2, Landsberg 1981, S. 98
16. ↑ Ptak, S. 73
17. ↑ Recht, Gesetzgebung und Freiheit, Bd. 1, München 1980
18. ↑ Interviewfilm „Inside the Hayek-Equation, World Research Inc., San Diego 1979, Übersetzung veröffentlicht auf der Website der Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 3. Juli 2011
19. ↑ Ptak, S. 234
20. ↑ Ptak, S. 234
21. ↑ "Friedrich von Hayek: Lider y Maestro de Liberalismo Economico", in: El Mercurio, 12.04.1981, zitiert nach Thomas Biebricher: Die politische Theorie des Neoliberalismus, Berlin 2021, S. 112

Atlas Economic Research Foundation

Weiterleitung nach:

- [Atlas Network](#)

Atlas Network

Das **Atlas Network** ist 1981 von **Antony Fisher** unter der Bezeichnung "Atlas Economic Research Foundation" gegründet worden. Das Netzwerk unterstützt und koordiniert weltweit Organisationen, die sich für mehr unternehmerische Handlungsfreiheit einsetzen. Staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Gesundheit, der Umwelt und der Verbraucher werden als Begrenzung der Freiheit abgelehnt und sollten abgeschafft oder zumindest eingeschränkt

Atlas Network

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich Gründung, Förderung und Vernetzung neoliberaler und libertärer Organisationen

Gründungsdatum 1981

Hauptsitz

102 L Street NW, Washington, DC

werden. Atlas sieht es als seine Aufgabe an, die weltweite Bewegung für unternehmerische Freiheit zu stärken, insbesondere durch die Identifizierung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die in der Lage sind, Organisationen zu gründen und weiterzuentwickeln, die diese Vision in jedem Land verbreiten.^[1]

Atlas hat 589 Partner in über 100 Ländern und verfügt über ein Budget in Höhe von 28 Mio. Dollar.^[2] Atlas gibt seine Spender nicht bekannt. Nach Auffassung des „Guardian“ erhalten Milliardäre und Konzerne dadurch die Möglichkeit, die Politik auf nicht erkennbare Weise zu beeinflussen.^[3] Aus allgemein zugänglichen Quellen konnten die folgenden Spender/Förderer ermittelt werden: Templeton-Stiftungen, Donors Trust, Sarah Scaife Foundation, Bradley Impact Fund, The Reynolds Foundation, [Atlantic Council](#).

Atlas Network	
tz	2005
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	atlasnetwork.org

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	13
2 Vernetzung	13
2.1 Mont Pelerin Society	13
2.2 John Templeton Foundation und Donors Trust	13
2.3 Heartland Institute	13
2.4 Institute of Economic Affairs	14
2.5 State Policy Network	14
2.6 Competitive Enterprise Institute/Cooler Heads Coalition	14
3 Partner	14
4 Finanzen	16
4.1 Einnahmen	16
4.2 Spender	16
4.3 Sponsoren	17
4.4 Spendenempfänger	18
5 Fallbeispiele und Kritik	19
5.1 2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen	19
5.2 Späte 1990er bis frühe 2000er Jahre: Spenden von ExxonMobil zur Schwächung des Klimaschutzes	19
5.3 1990 bis 2000: Strategischer Partner der Tabakwirtschaft	19
6 Wichtige Akteure	20
6.1 Geschäftsführung	20
6.2 Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors	20
7 Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei	20
8 Weiterführende Informationen	21
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	21
10 Einzelnachweise	21

Aktivitäten

Zu den Aktivitäten gehören:

- [Liberty Forum & Freedom Dinner](#) mit Verleihung des Templeton Freedom Award, des Linda Whetstone Toast to Freedom und des Sir Anthony Fisher Achievement Award. 2024 werden als Sponsoren genannt: Smith Family Foundation, The Reynolds Foundation, Templeton Religious Trust und John Templeton Foundation. Zusätzlich gibt es Regionalveranstaltungen wie das [Europe Liberty Forum 2024](#). Der „Europe Liberty Award“ ist Teil des „Templeton Freedom Award“- Preis -Programms, der vom Templeton Religion Trust - benannt nach dem verstorbenen Investor John Templeton - gestiftet wurde. Der Preis wurde 2024 an das bulgarische Institute for Market Economics (IME) vergeben.^[4]
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen („Training“). Die Grundkurse der Atlas Network Academy sind [hier](#) abrufbar
- Förderung von Partnern. 2023 wurden 246 Organisationen mit Sitz in 85 Ländern mit insgesamt ca. 7,6 Mio. Dollar unterstützt.^[5]
- Herausgabe des Magazins [Freedom's Champion](#)

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Mehrere Personen in Leitungspositionen sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#) (MPS), die von Atlas gesponsert wurde. Brad Lips, CEO von Atlas, ist nicht nur Mitglied, sondern war auch Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der [Mont Pelerin Society](#).^[6] Tom Palmer, Leiter für internationale Programme beim Atlas Network und Senior Fellow des [Cato Institute](#), wird als Redner beim „Special Meeting“ der MPS am 8. Oktober 2025 angekündigt.^[7]

John Templeton Foundation und Donors Trust

Die [John Templeton Foundation](#) und der [Donors Trust](#) sind Großspender des Atlas Network. Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des Atlas Network.^[8] Beim [Liberty Forum & Freedom Dinner 2021](#), an dem auch [Prometheus](#)-Direktor Florian Hartjen teilnahm, erläuterten Amy Proulx von der John Templeton Foundation und Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, die Spendenpraxis ihrer Organisationen und die Vermarktung ihrer Botschaft der Freiheit.

Heartland Institute

Atlas hat seinerseits Veranstaltungen seines damaligen Partners [Heartland Institute](#) gesponsert, auf denen für die Auffassung geworben wurde, dass der Klimawandel kein Problem ist.^[9] Heartland war bis 2020 Partner.^[10]

Institute of Economic Affairs

Das ebenfalls von Antony Fisher im Jahre 1955 gegründete [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) ist die Denkfabrik, die die intellektuellen Grundlagen für die sog. Thatcher-Revolution konzipiert hat.^[11] Dieses britische Partner-Institut wird vom Atlas Network als sein "grand-daddy" think tank bezeichnet.

Adam Bartha, Direktor beim Atlas-Partner [EPICENTER](#), ist Director of International Outreach beim IEA und dort für die Zusammenarbeit mit deren internationalen Partnern zuständig.^[12] Jakob Farley, Projektmanager bei [EPICENTER](#), ist beim IEA mit der Förderung der paneuropäischen Forschungskooperation zwischen den Mitgliedern und Partner-Think Tanks beschäftigt.^[13]

State Policy Network

Atlas ist Teil des [State Policy Network](#), das sich für die Privatisierung des Bildungswesens, den Abbau von Arbeitnehmerrechten und die Rücknahme von Umweltschutzgesetzen einsetzt.^[14]

Competitive Enterprise Institute/Cooler Heads Coalition

Beide Organisationen haben in den USA jahrzehntelang den Kampf gegen Klimaschutzmaßnahmen angeführt. Kristina Crane, Operations Manager beim Atlas Network (Assistentin von Tom G. Palmer, dem Leiter für internationale Programme bei Atlas), ist Mitglied des Board of Directors des [Competitive Enterprise Institute](#) (CEI).^{[15][16]} Myron Ebell war bis 2024 Direktor des [Center for Energy and Environment](#) von CEI und Vorsitzender der [Cooler Heads Coalition](#) (Webseite: GlobalWarming.org).^[17] CEI und die Cooler Heads Coalition führten nach eigenen Angaben einen erfolgreichen jahrzehntelangen Kampf gegen den Emissionshandel („cap-and-trade legislation“) und führten die Bemühungen an, Trump (bei seiner ersten Präsidentschaft) zu überzeugen, aus dem Pariser Klimaschutzabkommen auszusteigen.^{[18][19]} Ebell leitete das „Trump Presidential Transition’s agency action team“ für die US-Umweltschutzbehörde Environmental Protection Agency (EPA) 2016 und im Januar 2017.^[20] Die Aktivitäten des CEI bis 2019 sind [hier](#) abrufbar.

Partner

Atlas beschreibt seine Partner wie folgt: „Atlas Network actively partners with over 500 wholly independent, nonprofit organizations spanning more than 100 countries around the globe because they share our commitment to the principles of a free society and welcome association with peer organizations. Each year, Atlas Network makes hundreds of grant and training investments to promote, support, and strengthen the work of these local think tanks and civil society organizations.“^[21] Die Schulungen finden in der "Atlas Leadership Academy" statt und werden als „Training to take you to the next level of leadership in the freedom movement“ bezeichnet. Weiterhin können sich Partner und deren Mitglieder an Preisverleihungen beteiligen. Der Gewinner des „Templeton Freedom Award“, der vom Templeton Religion Trust gestiftet wird, erhält z. B. 100 Tsd. Dollar.^[22]

2023 koordinierte Atlas die Aktivitäten von 556 Partnern in 101 Ländern.^[23] Seit 2022 werden die Partner auf der Webseite von Atlas nicht mehr aufgelistet. Deutscher Partner ist die Denkfabrik [Prometheus](#). Clemens Schneider, Managing Director von [Prometheus](#) sowie Young Affiliates Koordinator und Leiter der Agora Sommerakademie von [NOUS](#), tritt bei Veranstaltungen des Atlas Network auf.^[24] Bis mindestens April 2024 war auch das Netzwerk [NOUS](#) Atlas-Partner.^[25]

Weitere Partner sind u.a. ^[26]:

- European Policy Information Center ([EPICENTER](#)) (Mitglied ist [Prometheus](#))
- [Institute of Economic Affairs](#), Großbritannien (Gründer und Mitglied von EPICENTER)
- Center for Political Studies, Dänemark (Mitglied von EPICENTER)
- Civil Development Forum, Polen (Mitglied von EPICENTER)
- Institut Economique Molinari, Frankreich (Mitglied von EPICENTER)
- Institute for Economic and Social Studies, Slowakei (Mitglied von EPICENTER)
- Istituto Bruno Leoni, Italien (Mitglied von EPICENTER und der [Cooler Heads Coalition](#); Generaldirektor Alberto Mingardo ist Sekretär der Mont Pelerin Society ^[27])
- KEFiM Griechenland (Mitglied von EPICENTER)
- Lithuanian Free Market Institute, Litauen (Mitglied von EPICENTER)
- [Timbro](#), Schweden) (Mitglied von EPICENTER)
- [Fundacion para el Avance de la Libertad](#), Spanien (Mitglied des EPICENTER)
- Institute for Market Economics (IME), Bulgarien (Mitglied des EPICENTER)
- [Consumer Choice Center](#) (CCC), ein Projekt von [Students for Liberty](#), das seinerseits die [World Vaper's Alliance](#) gegründet hat und diese finanziert (Partner des EPICENTER)
- [Students for Liberty](#)^[28]
- [Cato Institute](#)^[29]
- [Tax Foundation](#)^[30] (erstellt mit [Prometheus](#) den "Index der Internationalen Wettbewerbsfähigkeit")
- [Fraser Institute](#)^[31]
- [Mont Pelerin Society](#)
- [Mises Institute Europe](#)^[32]
- [Adam Smith Institute](#), UK^[33]
- [Bendukidze Free Market Center](#), Ukraine^[34]
- [Free Cities Foundation](#)
- (bis 2020) [Heartland Institute](#)^[35]
- (bis 2020) [Heritage Foundation](#)

Der Atlas-Partner EPICENTER hat seinerseits 17 projektbezogene europäische [Partner](#), zu denen [avenir suisse](#) und [Warsaw Enterprise Institut](#) gehören.

Eine besondere Rolle spielt der Atlas-Partner [Students for Liberty](#), ein Netzwerk, das mit einem Budget von 6,8 Mio. Dollar (2021) Studierende auswählt, um diese zu Führungspersönlichkeiten der libertären Bewegung auszubilden. Im Jahresbericht 2022 hat SFL bekannt gegeben, dass sie eine 2,3 Millionen-Spende

von der [Prometheus Foundation](#) erhalten habe, um Stipendien für die besten 50 Freiwilligen ihres Netzwerkes von „freedom fighters“ zu vergeben.^{[36][37]} In diesem Zusammenhang wurde das „Prometheus Fellowship Programm“ für einen Online-Unterricht mit Unterstützung durch Mentoren und halbjährlichen Präsenz-Konferenzen erarbeitet. An der [International Students for Liberty Conference 2023](#) beteiligten sich u. a. folgende weitere Organisationen: Atlas Network, [Cato Institute](#), Charles Koch Institute, [Mises Institute](#) und das [Heartland Institute](#).

Bis 2020 gehörte die [Heritage Foundation](#) dem Atlas-Network an.^[38] Noch im September 2020 hat Atlas-CEO Brad Lips in einem Interview erklärt: „So, Atlas Network works with organizations that are sort of similar to the Cato Institute or Heritage Foundation or IWS, but are located all around the world.“^[39] Nach einem Bericht des „Spiegel“ hat die Heritage Foundation das „Project 2025“ erarbeitet, mit dem ein künftiger Präsident Trump die USA „in einen christlichen, fossilen Gottesstaat“ verwandeln soll.^[40]

Finanzen

Einnahmen

2023 lagen die Einnahmen bei ca. 28,1 Mio. Dollar.^[41] Die Spender werden nicht genannt.

Spender

Zu den aus allgemein zugänglichen Quellen ermittelten [Spendern](#) gehören:

- **Templeton-Stiftungen.** Diese präsentieren die Unterstützung von Atlas als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-imposed barriers to opportunity“).^[42] Die [John Templeton Foundation](#) gehört seit Jahren zu den Großspendern von Atlas; 2024 lag der Förderbetrag bei über 4 Mio. Dollar.^[43] Die Spenden der Templeton Foundation an weitere Organisationen sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: [Mercatus Center](#), [Cato Institute](#), [Acton Institute for the Study of Religion and Liberty](#) und [State Policy Network](#). John Templeton war Stammvater der Idee des Investmentfonds und Mitgründer der Fondsgesellschaft Franklin Templeton.^[44] Der Templeton Religious Trust, der sich mit spirituellen Fragen beschäftigt, finanziert den „Templeton Freedom Award“ des Atlas Network.^[45]
- **Donors Trusts.** 2023 erhielt Atlas Spenden in Höhe von insgesamt über 1 Mrd. Dollar vom [Donors Trust](#), der Spendern die Möglichkeit bietet, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen /Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Der Donors Trust spendete 2023 außerdem über 3 Mrd. Dollar an die Trump-nahe [America First Legal Foundation](#).^[46] Ein Großspender des Donors Trust war der Knowledge and Progress Fund (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat.^[47]; 2023 hat der KPF keinerlei Spenden mehr verteilt.^[48] Direktoren des KPF sind der Ölmilliardär [Charles G. Koch](#), seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch. Der frühere Spender [Donors Trust Capital Fund](#) hat seine Zuwendungen an Atlas schon vor Jahren eingestellt.

- [Sarah Scaife Foundation Incorporated](#): Spenden bis 2015: 2.365 Tsd. Dollar, Spende 2023: 570 Tsd. Dollar.^[49] 2023 unterstützte die Stiftung die [Heritage Foundation](#), die das [Project 2025](#) geleitet hat, mit insgesamt 1,7 Mio. Dollar.^[50] Die Sarah Scaife Foundation hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.^[51] Der Vizepräsident der Stiftung, Montgomery Brown, ist Vorsitzender des Verwaltungsrats (Board) von Atlas. Michael W. Gleba, Vorstand/CEO und Schatzmeister der Sarah Scaife Foundation^[52] ist Stellv. Vorstand des Kuratoriums der Heritage Foundation.^[53]
- [Bradley Impact Fund](#) der Familie Bradley. Bei den 2022 Grant Recipients WITHIN THE BRADLEY FOUNDATION PORTFOLIO wird Atlas erwähnt.^[54] Die Förderung wird wie folgt beschrieben: „With Bradley support, Atlas Network’s work in America connects the practical world of public policy reform efforts to the broader intellectual world that supports it. State Policy Network and many of the state-based organizations it supports are also involved in Atlas’s broader efforts to educate leaders, strengthen the current freedom movement, and build greater capacity for the future.“^[55]
- [The Reynolds Foundation](#). Deren Vorsitzender und Gründer Tim Reynolds ist Mitgründer von Jane Street Capital.
- [Atlantic Council](#). Er vergibt in Zusammenarbeit mit Atlas „Freedom & Prosperity Grants“ in Höhe von bis zu 35 Tsd. Dollar für Atlas-Partner außerhalb der USA.^[56] Vertreter des vom Atlantic Council 2022 gegründeten [Freedom and Prosperity Center](#) präsentierten ihre Organisation beim 2022 Liberty Forum“ von Atlas in New York.^[57]

Nach Recherchen von DeSmog gehören [Charles G. Koch](#), die Scaife Family und die Bradley Family zu den sechs superreichen Familien, die seit 2020 insgesamt 120 Mio. Dollar an Organisationen gespendet haben, die Mitglieder der [Project 2025 Advisory Group](#) sind.^[58] Das [Project 2025](#) ist von der Heritage Foundation geleitet worden. Viele der Organisationen, die von den Familien gefördert werden, haben laut DeSmog enge Verbindungen zu Donald Trump und JD Vance.

Ehemalige Spender sind:

- Koch Foundations des Ömillardärs [Charles G. Koch](#): Spenden bis 2014: Charles Koch Charitable Foundation: 595 Tsd. Dollar, Charles Koch Institute: 122 Tsd. Dollar^{[59][60]} Spenden der Koch-Stiftungen von 2014 bis 2018: 490.847 Dollar^[61]
- [ExxonMobil](#): Spenden von 1998 bis 2009: über 1 Mio. Dollar^{[62][63]}
- [Philipp Morris](#): Eine Spende im Jahr 1995 betrug 475 Tsd. Dollar^[64]

Sponsoren

Das [Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#) wurde gesponsert von:

- [John Templeton Foundation](#) (siehe Spender, die Stiftung ist auch ein Großspender von [Prometheus](#))
- [Templeton Religious Trust](#)
- [Smith Family Foundation](#)
- [The Reynolds Foundation](#)
- [American Federation for Children \(AFC\)](#)
- [Center for the Philosophy of Freedom](#) (es gibt Verbindungen zu [Charles G. Koch](#)^[65])
- [Atlantic Council](#) (siehe Spender)
- [certell](#)

- Donors Trust (siehe Spender)
- Economic Freedom Foundation
- [edChoice](#) (Gründer: Milton Friedman)
- [EndIt ForGood](#)
- Fedi
- [Foundation for Economic Education \(FEE\)](#)
- [Free to Choose Network](#)
- Human Rights Foundation
- [Institute for Human Studies](#) (Mitglieder des Board: [Charles G. Koch](#) und Ryan Stowers, Charles Koch Foundation)
- Main Street Economics
- MEI Ideas for a More Prosperous Society
- [National Taxpayers Union](#)
- Optimize Consulting
- P PrincipledBusiness
- Return on Ideas
- [Rising Tide Foundation](#) (sponsort auch [Atlas Network's Think Tank Shark Competiton](#); gehört zu den Spender von [Prometheus](#))
- Stand Together (eine Organisation von [Charles G. Koch](#))
- [State Policy Network](#)
- The Fund for American Studies
- [John Locke Foundation](#)
- Young Voices

Spendenempfänger

Die Atlas Economic Research Foundation vergab ihrerseits Spenden an Students for Liberty, das [Cato Institute](#) und das State Policy Network.^[66] Sie war außerdem Co-Sponsor der "International Conference on Climate Change" 2009 und 2010 des [Heartland Institute](#).^{[67][68]} Co-Sponsor der Konferenz im Jahr 2010 war neben der Atlas Research Foundation auch die Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#), dessen Partner das [Heartland Institute](#) ist. Partner mit Sitz in Europa wurden 2023 insgesamt mit ca. 1,1 Mio. Dollar gefördert.^[69]

Nach Recherchen von CORRECTIV hat [Prometheus](#) Spenden des Atlas Network verheimlicht.^[70] Prometheus habe nunmehr eingeräumt, von Atlas über ein Förderprogramm 25.000 Dollar erhalten zu haben. Darüber hinaus habe Atlas dem Institut seit 2015 drei weitere „projektbezogene Zuwendungen“ zukommen lassen, deren Höhe Prometheus nicht nennen wolle. Auf der Webseite von Atlas wird hierzu ausgeführt: „The mission of Prometheus is to identify, support, and train the next generation of freedom entrepreneurs. Selected fellows will receive €20,000 in funding and continuous mentoring. For 100 days, they will learn firsthand what it means to be a “freedom entrepreneur” by working together in the Prometheus co-working space.“^[71]

Fallbeispiele und Kritik

2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen

Die kanadische Regierung plant, die CO2-Emissionen des Öl- und Gassektors bis 2030 auf 35 - 38 % unter den Stand von 2019 zu senken. Gegen diese Pläne machen laut [DeSmog](#) die folgenden kanadischen Atlas-Partner mobil: [Montreal Economic Institute](#), [Macdonald Laurier Institute](#) und das [Fraser Institute](#). Die Öl- und Gasindustrie sei ein wichtiger Spender des Montreal Economic Institute (2022: fast 200 Tsd. Dollar), einem hoch geschätzten Partner des Atlas Network, das sich gegen staatliche Regulierungen und für die Interessen der Öl- und Gasindustrie sowie anderer Unternehmen einsetze.^[72]

Späte 1990er bis frühe 2000er Jahre: Spenden von ExxonMobil zur Schwächung des Klimaschutzes

Nach einer Recherche von de Smog und L'Observatoire des multinationales zeigt eine Vielzahl von Dokumenten, dass die jahrzehntelange Verzögerung bei der Bekämpfung des Klimawandels zu einem großen Teil auf Desinformationsbemühungen der Industrie zurückzuführen sind, die heimlich zwischen Ölkonzernen und Denkfabriken in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren ausgehandelt worden seien.^[73] Sie zeigten auch, wie Atlas Geld von ExxonMobil an libertäre Denkfabriken auf der ganzen Welt geschleust habe, um auf diese Weise eine unternehmerfreundliche Politik aus einer scheinbar objektiven Sicht zu propagieren. In Europa hätten Organisationen wie die schwedische libertäre Denkfabrik Timbro profitiert, die mit dem Think tank [Prometheus](#) des FDP-Politikers Schäffler im Rahmen der Denkfabrik [EPICENTER](#) kooperiert. [EPICENTER](#) ist ein Zusammenschluss von 10 europäischen Atlas-Mitgliedern. Von ExxonMobil finanzierte Projekte sei z.B. das „Atlas Fellow Program“ gewesen sowie der Versand von Büchern, Artikeln und Videos zum globalen Klimawandel an 9 Institute in Asien und Lateinamerika. In einem Dokument mit der Bezeichnung „Benefits of Supporting the Atlas Economic Research Foundation“ sei kommentiert worden: „Public policy ideas are often most valuable when they are championed by organizations that are not perceived to reflect narrow, parochial interests...Donations made to Atlas, and then given to think tanks at Atlas's discretion, inject an added measure of independence and credibility into the studies.“ Im Januar 2004 habe Brad Lips, CEO von Atlas, ExxonMobil in einer e-mail mitgeteilt, dass das Atlas Network Spendengelder von ExxonMobil für sein „Eco-Imperialism and related institutes“-Programm an Denkfabriken in Nigeria, Kenia, Bangladesch und Indien weitergeleitet habe. In einer Stellungnahme von Brad Lips zur Recherche heißt es „By the time I became CEO of Atlas Network fifteen years ago, it was clear that there was little consensus on these topics among our partners. I determined this should not be an area of focus for Atlas Network, as we want to work constructively with all our partners on our key priorities with no concern for where they land on questions of climate science“.^[74]

1990 bis 2000: Strategischer Partner der Tabakwirtschaft

Nach einer Studie mit dem Titel „The atlas network: a ‚strategy ally‘ of the tobacco industry“ haben 37 % Atlas-Partner zwischen 1990 und 2000 Zuwendungen von der Tabakwirtschaft erhalten.^[75] Die Studie ist vom National Cancer Institute US, National Institute of Health, unterstützt worden.

Wichtige Akteure

Geschäftsführung

- **Matt Warner**, Präsident, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) von [America's Future](#) (frühere Bezeichnung: America's Future Foundation), einem Mitglied des [State Policy Network](#)
- Brad Lips, Chief Executive Officer, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), Mitglied der John Templeton Foundation, der Templeton World Charity Foundation sowie des Templeton Religious Trust, Mitglied des Verwaltungsrats der American Friends des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) und des [Donors Capital Fund](#)
- **Tom G. Palmer**, Vizepräsident mit der Zuständigkeit für internationale Programme, Senior Fellow am [Cato Institute](#), Mitglied des Beirats von Students for Liberty, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[76], des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und des Netzwerks [NOUS](#)

Quelle: ^[77]

Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors

Die Mitglieder des Verwaltungsrats ("Board of Directors") sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Lawson Bader (Mitglied), Präsident und CEO des [Donors Trust](#) sowie des [Donors Capital Fund](#), die zu den Spendern der Klimafaktenleugner-Organisationen [Heartland Institute](#) und [Global Warming Policy Foundation](#) gehören.^{[78][79]} Weiterhin ist er Mitglied des Verwaltungsrats des Koch-finanzierten [State Policy Network](#), das gleichfalls das [Heartland Institute](#) unterstützt
- Montgomery Brown (Vorsitzender), Vizepräsident der [Sarah Scaiffe Foundation](#), die Internationale Klimakonferenzen des [Heartland Institute](#) und die [Global Warming Policy Foundation](#) sponserte^[80]
- Linda Edwards (Mitglied), Mitglied des Kuratoriums des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA)

Weiterhin gibt es einen [Global Council of CEOs Team](#) und einen [Council of Mentors](#)

Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei

Javier Milei, der rechtslibertäre Präsident von Argentinien, ist Mitglied des „Advisory Board“ der "Fundación Libre", die Mitglied des Atlas Network ist.^[81] Milei nutzte die Infrastruktur des Atlas-Network, um sich als kommender Präsident darzustellen.^[82] Er tritt auf Veranstaltungen auf, die von den argentinischen Atlas-Organisationen "Fundacion Libertad y Progreso", "Federalismo y Libertad" und "Fundacion Atlas" gefördert wurden. Atlas-Denkfabriken unterstützen Milei in Artikeln und Blog Posts. 2018 verlieh ihm die "Fundacion Atlas" den Liberty Prize.^[83] Brad Lips, CEO des Atlas Network, sieht in Milei einen Hoffnungsträger, mit dem sich Argentinien in die richtige Richtung bewegt: „Today, however, there are glimmers of hope within Latin America. President Javier Milei of Argentina garners the most headlines. At Davos, Milei explained that his country was among the world's richest until it "embraced collectivism over the course of the last 100 years" and Argentines "started to become systematically impoverished." There are major challenges ahead for Milei and others to restore Argentina's disintegrating economy, but January saw the government achieve its first monthly budget surplus since 2012. Baby steps perhaps, but certainly in the right direction.“^[84]

Weiterführende Informationen

- [Atlas - Das gefährlichste Netzwerk der Welt, you tube](#)
- [,A Valuable and Generous Ally': How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#)
- [The Koch-funded Atlas Network is also targeting Europe, 30.05.2024](#)
- [What links Rishi Sunak, Javier Milei and Donald Trump? The shadowy network behind their policies, 06.01.2024](#)
- [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks, 12.09.2023](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Jahresbericht 2014, Abschnitt "Vision and Mission"](#)
2. ↑ [Annual Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 30.12.2024
3. ↑ [What links Rishi Sunak, Javier Milei and Donald Trump? The shadowy network behind their politics](#), the guardian.com vom 06.01.2024
4. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.2024
5. ↑ [Annual Impact Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
6. ↑ [Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami](#), mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015
7. ↑ [Speaker](#), mps2025.org, abgerufen am 21.01.2025
8. ↑ [Board of Directors](#), donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
9. ↑ [Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 11.11.2015
10. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
11. ↑ [Our Story](#), Webseite Atlas, abgerufen am 19. 11. 2015
12. ↑ [Adam Bartha](#), iea.org, abgerufen am 21.01.2025
13. ↑ [Jakob Farley](#), iea.org, abgerufen am 21.01.2025
14. ↑ [State Policy Network, Sourcewatch](#), Webseite abgerufen am 12. 11. 2015
15. ↑ [Our Team](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
16. ↑ [Kristina Crane](#), facebook.com, abgerufen am 21.01.2025
17. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
18. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
19. ↑ [Testimony of Myron Ebell](#), cei.org vom 11.05.2023, abgerufen am 21.01.2025
20. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
21. ↑ [Partners](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 19.01.2025
22. ↑ [2019 Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.10.2019

23. ↑ [Annual Report 2022](#), atlasnetwork.org vom 12.07.2023
24. ↑ [Top Moments from Europe Liberty Forum 2022](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.09.2022
25. ↑ [Trumps Netzwerke: Globale Wegbereiter radikaler Populisten?](#), www1.wdr.de, abgerufen am 06.02.2025
26. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
27. ↑ [Alberto Mingardo Direttore Generale](#), brunoleoni.it, abgerufen am 22.01.2025
28. ↑ [European Students For Liberty Co-Host the 2023 Atlas Network Europe Liberty Forum](#), studentsforlibertynetwork.eu, abgerufen am 17.01.2025
29. ↑ [Tom G. Palmer and Roberto Salinas-Leon interview pro-freedom leader and Venezuelan presidential candidate María Corina Machado in the event, "Liberty in Venezuela," hosted by the Atlas Network](#), cato.org vom 20.08.2024, abgerufen am 17.01.2025
30. ↑ [Partners](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 17.01.2025
31. ↑ [Meet the 'Extreme' Atlas Network Groups Fighting Canada's Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 21.01.2025
32. ↑ [Partners](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 17.01.2025
33. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.2024, abgerufen am 17.01.2025
34. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.2024, abgerufen am 17.01.2025
35. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
36. ↑ [Annual Report 2022](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 04.07.2023
37. ↑ [\\$2.3 Million to Students for Liberty to Launch Fellowship Program](#), studentsforliberty vom 02.02.2022, abgerufen am 01.08.2023
38. ↑ [Stellungnahme zur Spiegel Kolumne](#), prometheusinstitut.de vom 19.07.2024, abgerufen am 09.08.2024
39. ↑ [The History And Future Of The Freedom Movement](#), iwf.org vom 11.09.2020, abgerufen am 08.08.2023
40. ↑ [Der Masterplan für den fossilen Gottesstaat](#), spiegel.de vom 16.07.2024, abgerufen am 08.08.2024
41. ↑ [Annual Impact Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
42. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023
43. ↑ [Our Grants](#), templeton.org, abgerufen am 27.12.2024
44. ↑ [Sir John Templeton ist tot](#), manager-magazin.de vom 08.07.2008, abgerufen am 02.06.2024
45. ↑ [The Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 13.07.2023
46. ↑ [Donors Trust Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 31.12.2024
47. ↑ [Donors Trust](#), desmog.com, abgerufen am 26.12.2024
48. ↑ [Knowledge and Progress Fund In Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
49. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
50. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
51. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
52. ↑ [Form 990 Sarah Scaife Foundation 2023](#), projects.prorepublika.org, abgerufen am 09.06.2025
53. ↑ [Board of Trustees](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
54. ↑ [Bradley Impact Fund](#), cloud.3dissue.net, abgerufen am 29.12.2024
55. ↑ [Atlas Network](#), bradleyimpactfund.org, abgerufen am 29.12.2024
56. ↑ [Freedom & Prosperity Grant](#), atlanticcouncil.org, abgerufen am 29.12.2024

57. ↑ [Presentation at Atlas Network's Liberty Forum](#), atlanticcouncil.org vom 21.11.2022, abgerufen am 30.12.2024
58. ↑ [6 Billionaire Fortunes Bankrolling Project 2025](#), desmog.com vom 14.08.2024, abgerufen am 29.12.2024
59. ↑ [Atlas Network as recipient](#), desmog.com, abgerufen am 28.07.2023.
60. ↑ [Atlas Economic Research Foundation](#), conservativetransparenc.org, abgerufen am 28.07.2023
61. ↑ [Greenpeace USA Koch Industries: Secretly Funding the Climate Denial Machine](#), docs.google.com, abgerufen am 28.07.2023
62. ↑ [Atlas Economic Research Foundation has received \\$1,082,500 from ExxonMobil since 1998](#), archivierte Fassung von exxonsecrets.org, abgerufen am 27.07.2023
63. ↑ [ExxonMobil Foundation & Corporate Grants to Climate Science Denier & Obstruction Organizations](#), ucs-documents.s3.amazonaws.com, abgerufen am 27.07.2023
64. ↑ [Bob Burton: Atlas Economic Research Foundation: the think-tank breeders](#), Center for Media and Democracy, web.archive.org, abgerufen am 12. 11. 2015
65. ↑ [UA Freedom Center has questionable ties to Koch Brothers](#), wildcat.arizona vom 05.12.2017, abgerufen am 31.12.2024
66. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.07.2023
67. ↑ [Co-Sponsors](#), archivierte Webseite des Heartland Institute vom 05.03.2009, abgerufen am 09.07.2023
68. ↑ [Co-Sponsors](#), climateconferences.heartland.org, abgerufen am 09.07.2023
69. ↑ [Atlas Economic Research Foundation Form 990 2023](#), admn.aatlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
70. ↑ [Prometheus: Die verheimlichten Spender des FDDP-Lobbyvereins](#), correctiv.org vom 19.12.2024, abgerufen am 21.12.2024
71. ↑ [Atlas Network's 2024 Smart Bets](#), atlasnetwork.org vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
72. ↑ [Meet the „Extreme“ Atlas Network Groups Fighting Canda's Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 11.12.2023
73. ↑ [„A Valuable and Generous Ally‘: How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
74. ↑ [„A Valuable and Generous Ally‘: How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
75. ↑ [The atlas network: a „strategy ally“ of the tobacco industry](#), pmc.ncbi.nlm.nih.gov, abgerufen am 13.01.2025
76. ↑ [Mont Pelerin Society Directory-2013](#), desmogblog.com, abgerufen am 06.10.2019
77. ↑ [Our People](#), atlas network.org, abgerufen am 12.09.2022
78. ↑ [The Dark Money ATM of the Conservative Movement](#), motherjones.com vom 05.02.2013, abgerufen am 09.07.2023
79. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
80. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ‚dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
81. ↑ [Arentina's right wing think tanks and the building of a new version of Bolsonaro](#), thinktanknetworkresearch.net vom 18.08.2022, abgerufen am 03.12.2023
82. ↑ [The Atlas Network and the Building of Argentina's Donald Trump](#), desmog.com vom 22.08.2023, abgerufen am 03.12.2023
83. ↑ [Premios a la Libertad](#), fundacionatlas.org, abgerufen am 03.12.2023

84. ↑ [Is freedom brewing in Latin America? Many signs point to ‚yes‘](#), atlasnetwork.org vom 19.04.2024, abgerufen am 31.05.2024

Mont Pelerin Society

Die **Mont Pelerin Society** (MPS) ist ein weltweit aktives neoliberales Elitenetzwerk. In ihrer Selbstbeschreibung identifiziert die Gesellschaft neben dem Rückgang des politischen Liberalismus mehrere Hauptprobleme gegen die sie sich einsetzt: Die Ausweitung des Wohlfahrtsstaates, die Macht von Gewerkschaften und Monopolen sowie ständige Inflationsgefahr.^[1]

Mont Pelerin Society

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	10. April 1947
Hauptsitz	Genf
Lobbybüro	

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	24
2 Einfluss der Mitglieder	25
3 Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen	25
3.1 Vernetzung der Mitglieder	25
3.2 Erheblicher Einfluss der Mitglieder	29
4 Internationale Vernetzung	29
5 Organisationsstruktur und Personal	29
5.1 Board of Directors	30
5.2 Frühere Präsidenten	30
5.3 Mitglieder	30
6 Finanzierung	30
7 Einzelnachweise	30

Kurzdarstellung und Geschichte

Die MPS wurde am 10. April 1947 im Schweizer Dorf Mont Pelerin gegründet. Dort diskutierten auf Einladung [Friedrich August von Hayeks](#) 36 liberale Intellektuelle, darunter Karl Popper, [Walter Eucken](#) und Ludwig von Mises, über die Zukunft des Liberalismus und der Marktwirtschaft. Sie erörterten das Konzept des Neoliberalismus und einigten sich auf diesen Namen.

Die MPS, die als Verein in den USA (Illinois) eingetragen ist, entwickelte sich in der Folge zum bedeutendsten neoliberalen Netzwerk der Welt ca. 700 Mitgliedern (Stand 2012).^[2] In der MPS finden sich unterschiedliche neoliberale und neokonservative Positionen: Vertreter des Anarchokapitalismus, der Chicago Law School, der Chicago School of Economics, der Entwicklungstheorie, der Freiburger Schule, der Humankapitaltheorie, der Libertarians, der London School of Economics, der Österreichischen Schule für Nationalökonomie, der Public Choice School, der Transaktionskostentheorie und anderer Schulen oder Theorien.^[3] Geteilte Ziele

sind der möglichst freie Markt, freies Unternehmertum, weniger Staatsausgaben (insbesondere im sozialen Bereich) sowie weniger Einfluss für die Gewerkschaften. Das Staatsverständnis reicht von der Forderung nach Abschaffung des Staates bis zur Billigung marktkonformer Staatseingriffe. Gegner ist alles, was sozialistisch bzw. kollektivistisch verstanden wird, worunter u. a. der Keynesianismus, Feminismus, ökologische und soziale Bewegungen sowie die Theologie der Befreiung fallen^[4] Einige Mitglieder gehören zu den Leugnern des Klimawandels und unterstützen klimaskeptische Organisationen.

Insbesondere auf den Treffen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, werden Meinungen ausgetauscht, Konzepte erörtert, "Seilschaften" gepflegt und neoliberale Denkfabriken vernetzt.

Einfluss der Mitglieder

Mitglieder der MPS hatten einflussreiche Positionen inne. Nach eigenen Angaben sind einige sogar Präsidenten oder Regierungschefs geworden, darunter Ludwig Erhard (Deutschland), Luigi Einaudi (Italien), Mart Laar (Estland), Ranil Wickremasinghe (Sri Lanka) und Vaclav Klaus (Tschechische Republik).^[2] Minister waren z.B. Sir Geoffrey Howe (britischer Schatzkanzler und Außenminister), Antonio Martino (italienischer Außen- und Verteidigungsminister), Ruth Richardson (neuseeländische Finanzministerin) und George Shultz (US-amerikanischer Arbeits-, Finanz- und Außenminister).

Eines der Mitglieder mit großem politischen Einfluss in Deutschland ist [Lars P. Feld](#), Leiter des marktradikalen [Walter Eucken Institut](#). Er ist u.a. Vorsitzender des [Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrats der CDU](#).

Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen

Vernetzung der Mitglieder

Die Mont Pelerin Society veröffentlicht auf ihrer Webseite kein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Ein Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 2010 findet sich auf [DeSmogBlog](#)^[5] Von den dort aufgeführten deutschen Mitglieder sind verstorben: Roland Baader, Ernst Heuss, Erich Hoppmann, Hermann May, Otto von Habsburg und Hans Willgerodt. Nach allgemein zugänglichen Informationen sind seit 2010 neu hinzugekommen: Peter Jungen^[6], [Marc Oliver Hartwich](#)^[7] und [Jan Schnellenbach](#)^[8] (diese Ergänzung ist möglicherweise nicht vollständig). Danach gab es 2015 die folgenden deutschen Mitglieder, deren Vernetzung mit lobbyrelevanten Organisationen angegeben ist:

- [Charles B. Blankart](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen [Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#)
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [European Center for Public Choice](#), Mitglied des Vorstands
 - [Institut Constant de Rebecque](#) und [Liberales Institut Zürich](#) Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#) Mitglied des Strategischen Beirats
- Alfred Bosch, ehem. Geschäftsführer [Walter Eucken Institut](#)
- [Hardy Bouillon](#)
 - [Public Partners](#), Inhaber
 - [New Direction](#), Stellv. Direktor
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats

- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
- [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Beirats
- [Hayek Institut Wien](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied des Auswahlausschusses
- Meinolf Dierkes, ehem. Präsident Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Barbara Dluhosch, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Detmar Doering](#)
 - [Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Leiter
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Lars P. Feld](#)
 - [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#), Vorsitzender
 - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [ECONWATCH](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Wirtschaftsrat der CDU](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied
 - [European Public Choice Society](#), ehem. Präsident
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied
- Wolfram Fischer, emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin
- [Gerd Habermann](#)
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorstandsvorsitzender
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- Walter Hamm, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- [Marc Oliver Hartwich](#)
 - [New Zealand Initiative](#), Direktor
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Fellow "Research Team"
 - [Atlas Network](#), Mitarbeiter^[9]
- Uwe Johannsen, ehem. leitender Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Karen Horn](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Council on Public Policy](#), Mitglied des Vorstands

- **Friedrich-Naumann-Stiftung**, Vertrauensdozentin
- **Peter Jungen**
 - Peter Jungen Holding GmbH, Geschäftsführer
 - **Stiftung Marktwirtschaft**, Mitglied des Kuratoriums
 - Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP), Präsident
 - **European Enterprise Institute**, Gründungspräsident
 - **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Vorstands
 - MENA-OECD Enterprise Financing Network, Mitglied
- Hartmut Kliemt, Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance and Management und bis 7/2015 Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**
- Burkhard Koch
 - IQ International Consulting, Geschäftsführer
 - German American Business Association (GABA), Co-Chair Clean Tech Industry Group
- Hanns Otto Lenel
 - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied des Beirats
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied
- **Wernhard Moeschel**
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied des Vorstands
 - **Stiftung Marktwirtschaft**, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis"
 - **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft**, ehem. Stiftungsrat
- H. G. Monissen, emeritierter Professor für Volkswirtschaft
- Isabel Muehlfenz
 - ehem. Wirtschaftsjournalistin beim Bayerischen Rundfunk
 - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- **Wolfgang Mueller**
 - **Institut für Unternehmerische Freiheit**, Mitglied des Vorstands
 - **Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)**, Generalsekretär
- Markus Rothkopf
- **Holger Schmieding**, Chef-Volkswirt der **Berenberg Bank**
- **Jan Schnellenbach**
 - Professor für VWL an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
 - **Walter Eucken Institut**, Affiliated Fellow
 - **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied
- **Joachim Starbatty**
 - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, Mitglied des Beirats und ehem. Vorsitzender
 - **Open Europe Berlin**, Mitglied des Kuratoriums
 - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied
 - **Alternative für Deutschland**, Europaabgeordneter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Mitglied
- Manfred E. Streit
 - Max Planck Institut Ökonomik in Jena, Professor Emeritus
 - **Walter Eucken Institut**, Mitglied
 - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied
- **Roland Tichy**
 - **Ludwig-Erhard-Stiftung**, Vorsitzender des Vorstands
 - **Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung**, Mitglied des Kuratoriums
 - **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft**, ehemaliges Vorstandmitglied

- Ulrich Van Lith, Leiter des Rhein-Ruhr-Instituts für Wirtschaftspolitik
- **Viktor Vanberg**
 - Walter Eucken Institut, Mitglied des Vorstands
 - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, ehem. Stiftungsrat
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - European Internet Forum, Mitglied
- **Roland Vaubel**
 - Alternative für Deutschland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Liberales Institut Zürich, Mitglied des Akademischen Beirats
 - Institute of Economic Affairs, Mitglied des Beirats
 - Walter Eucken Institut, Mitglied
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
- **Christian Watrin**
 - Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied des Beirats
 - Institut für Wirtschaftspolitik, ehem. Direktor
- **Christoph Watrin**, Direktor des Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- **Erich Weede**
 - Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft, Stiftungsrat
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Gründungsmitglied
 - Institut für Unternehmerische Freiheit, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Walter Eucken Institut, Mitglied
- Patrick Welter, Wirtschaftskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
- Ekkehard Wenger, Professor für Bank- und Kreditwirtschaft an der Universität Würzburg
- **Michael Wohlgemuth**
 - Open Europe Berlin, Direktor
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, bis 7/2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstands
 - Jenaer Allianz, Sprecher
 - Zentrum für ökonomische Bildung, Mitglied des Kuratoriums
 - Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied
 - Konrad-Adenauer-Stiftung, Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats
- Artur Woll, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre
- **Michael Zöller**
 - Council on Public Policy, Vorsitzender
 - Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft, Mitglied
 - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Walter-Raymond-Stiftung der Arbeitgeber, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Erheblicher Einfluss der Mitglieder

Es ist davon auszugehen, dass Mitglieder einen erheblichen Einfluss auf lobbyrelevante Organisationen (Denkfabriken, Stiftungen, Verbände, Beratungsgremien) haben, wenn sie Leiter einer Organisation sind oder mindestens drei Mitglieder in Gremien einer Organisation (Vorstand, Präsidium, Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat) vertreten sind. Nach dieser Definition verfügten im Herbst 2015 Mitglieder der Mont Pelerin Society in folgenden Organisationen über einen erheblichen Einfluss:

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft/Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [John Stuart Mill Institut](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Open Europe Berlin](#) (Partner: [Atlas Network](#))

Internationale Vernetzung

Nach Angaben von DeSmogBlog hatte die MPS im Jahr 2010 fast 500 Mitglieder aus 52 Ländern mit dem Schwerpunkt USA und Großbritannien.^[10] 2012 war die Mitgliederzahl auf 699 gestiegen.^[2] Zu den einflussreichsten Mitgliedern gehört [Charles G. Koch](#), der US-Milliardär, der gemeinsam mit seinem Bruder David Millionen Dollar an Denkfabriken spendet, die den Umweltschutz bekämpfen und den Klimawandel leugnen. Ein Großteil der Mitglieder ist in Denkfabriken aktiv, bei denen es sich in Wirklichkeit vielfach schlicht um finanzstarke Lobby-Gruppen handelt. Eine davon ist die [Heritage Foundation](#) in Washington, die für niedrige Steuern kämpft, eine andere das von [Charles G. Koch](#) gegründete [Cato Institute](#), das sich im Auftrag seiner Finanziere gegen jedwede Form von Klima-Politik einsetzt.^[11] Weitere Mitglieder sind führende Repräsentanten der folgenden Organisationen:

- [Acton Institute](#)
- [Reason Foundation](#)
- [American Enterprise Institute](#)
- [Wall Street Journal](#)
- [Adam Smith Institute](#)
- [CIVITAS](#)
- [Institute of Economic Affairs](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)

Organisationsstruktur und Personal

Die MPS ist eine lose assoziierte Vereinigung von einflussreichen Personen ähnlicher ideologischer Ausrichtung, in der sämtliche Ämter ehrenamtlich ausgeführt werden. Sie verfügt über keine eigenen Büros oder Angestellte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Veranstaltung von Seminaren und Kolloquien. Die Kontaktadresse lautet: The Mont Pelerin Society, c/o Probasco Distinguished Chair of Free Enterprise, The University of Tennessee at Chattanooga, 313 Fletcher Hall, Dept. 6106, 615 McCallie Avenue, Chattanooga.

Für eine Mitgliedschaft müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: Empfehlung durch zwei Mitglieder, Abgabe eines Lebenslaufs, Erläuterung der Gründe für eine Mitgliedschaft, Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung der Gesellschaft.^[12] Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Vorstand („Board of Directors“).

Board of Directors

Das Leitungsgremium ist der "Board of Directors", der sich im Zeitraum 2018- 2020 wie folgt zusammensetzt:^[13]

- Präsident: John B. Taylor, ehemaliger Staatssekretär für auswärtiges im US-Finanzministerium, Stanford Professor und Senior Fellow des markliberalen Think-tanks Hoover Institution^[14]
- Vizepräsident: Peter J. Boettke, USA, Professor für Volkswirtschaft und Philosophie an der George Mason University und Direktor des F.A. Hayek Program for Advanced Study
- Generalsekretär: Eamonn Butler, Großbritannien
- Schatzmeister: J.R. Clark, USA
- Direktoren: Jeff Bennett, Nicolas Cachanosky, Gabriel Calzada, Inchul Kim, Dominique Lazanski, Benjamin Powell, Ruth Richardson und Pedro Schwartz Giron

Frühere Präsidenten

Die früheren Präsidenten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die Deutschen Friedrich Lutz (1964-67), Günter Schmolders (1968-70), Herbert Giersch (1986-88) und Christian Watrin (2000-02)

Mitglieder

Die von Wikipedia erfassten Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der dort genannten Mitglieder - einige sogar seit Jahrzehnten - verstorben sind.

Finanzierung

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 100 \$.^[15] Die Gesellschaft wird außerdem von Stiftungen, Unternehmen und Personen finanziell unterstützt. Zu den Stiftungen gehören bzw. gehörten u.a.^[2]: William Volker Fund (bis 1965 aktiv), Reim Foundation, Earhart Foundation, Lilly Endowment, Roe Foundation, John M Olin Foundation, Scaife Family Charitable Trust, Pierre and Edith Goodrich Foundation und Garvey Foundation.

Einzelnachweise

1. ↑ [About the Montpelerin Society , Montpelerin.org, aufgerufen am 29.04.2020.](#)
2. ↑ ^{2,02,12,22,3} [A SHORT HISTORY OF THE MONT PELERIN SOCIETY, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020](#)
3. ↑ Bernhard Walpen: Mont Pèlerin Society, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 159
4. ↑ Walpen, Mont Pelerin Society, S. 159
5. ↑ [MONT PELERIN SOCIETY DIRECTORY -2010](#), Webseite abgerufen am 26.04. 2020

6. ↑ [Profil unter Experts bei Institute for New Economic Thinkings](#), abgerufen am 26.04.2020
7. ↑ [About me, Homepage](#), abgerufen am 26.04.2020
8. ↑ [Homepage](#), abgerufen am 26.04.2020
9. ↑ [Our People](#), Webseite Atlas Network, abgerufen am 26.04.2020
10. ↑ [Graham Readfearn Exclusive: Mont Pelerin Society Revealed As Home To Leading Pushers of Climate Change Denial](#), DeSmogBlog vom 14. Januar 2014, abgerufen am 26.04.2020
11. ↑ [Kapitalismus in der Krise Erinnerungen an alten Glanz](#), Süddeutsche Zeitung vom 24. November 2008, abgerufen am 26.04.2020
12. ↑ [Frequently Asked Questions](#), montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020
13. ↑ ["Board of Directors,"](#) Montpelerin.org, aufgerufen am 02.05.2020
14. ↑ [Hoover institution, Biography of John B. Taylor](#), hoover.org, aufgerufen am 26.04.2020
15. ↑ [Frequently Asked Questions](#), montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020

EPICENTER

EPICENTER (European Policy Information Center) ist ein Think-Tank-Netzwerk, welches als Nachfolger des seit 2009 inaktiven [Stockholm Networks](#) von 6 europäischen Think Tanks im Oktober 2014 gegründet wurde. 2025 hatte das Netzwerk 12 Mitglieder. Durch die Publikation und Verbreitung libertärer Positionen nimmt es Einfluss auf die öffentliche und politische Debatte.

EPICENTER ist vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) initiiert worden. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom IEA finanziert und personell ausgestattet zu sein.^[1] Inzwischen sind die [The Swedish Free Enterprise Foundation](#) und die [Confederation of Swedish Enterprise](#) Hauptsponsor geworden.

EPICENTER ist mit dem [2023 Europe Liberty Award](#) seines Kooperationspartners [Atlas Network](#) ausgezeichnet worden.

Adam Bartha, Head of International Relations beim IEA, ist Direktor des EPICENTER. Jacob Farley, ehemaliger General Intern bei IEA, ist Projektmanager.^{[2][3]}

European Policy Information Center (EPICENTER)



Rechtsform

Tätigkeitsbereich Libertäres Think-Tank-Netzwerk

Gründungsdatum Oktober 2014

m

Hauptsitz

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse www.epicenternetwork.eu

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	32
2 Kooperationen	32
2.1 Atlas Network	32
2.2 Friedrich Naumann Stiftung	32
3 Fallbeispiele und Kritik	32
3.1 Ablehnung einer globale Mindeststeuer	33

3.2 Nanny State Index	33
3.3 Timbro: Beeinflussung der Umweltpolitik der Schwedischen Moderaten Partei über ExxonMobil-Spenden . 33	
3.4 Aktivitäten im Interesse der Tabakwirtschaft	34
4 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	34
4.1 Mitglieder	34
4.2 Partner	35
4.3 Personal	35
5 Finanzen	35
6 Weiterführende Informationen	35
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	35
8 Einzelnachweise	35

Aktivitäten

EPICENTER erstellt [Publikationen](#) sowie [Briefings](#), organisiert [Veranstaltungen](#) und betreibt einen [Blog](#). Das Center wirkt als Plattform für seine Mitglieder, so werden zum Beispiel Publikationen der teilnehmenden Think Tanks auch über EPICENTER weiter verbreitet oder gleich von EPICENTER publiziert. Ebenso werden Veranstaltungen der einzelnen Think Tanks über EPICENTER beworben.

Ein Beispiel für Veranstaltungen ist der "Market Force Brussel Launch", bei dem sich am 22. April 2024 Radovan Durana (Institute of Economic and Social Studies/Slowakei), Radu Nechita (Institute for Economic Studies Europe, Rumänien) und Felicia Stoica (EU-Kommission) trafen, um die wirtschaftlichen Herausforderungen und Möglichkeiten des "European Union's Single Market" (SM) zu diskutieren.^[4] Im Diskussionspapier wird u.a. gefordert: "Liberalise occupational regulations, labour markets, and services sectors to enhance competitiveness."

Kooperationen

Atlas Network

EPICENTER arbeitet eng mit den europäischen Partnern des [Atlas Network](#) zusammen und wurde 2023 mit dem Europe Liberty Award des Netzwerks ausgezeichnet.^[5] In der Begründung für die Preisverleihung heißt es: „Working closely with Atlas Network partners across the continent, EPICENTER conducted policy research while leveraging traditional and social media channels. The think tank’s message garnered over 600 mainstream media mentions in eight countries and reached the majority of European households, with more than 110 million individuals now better informed about the actions their governments can take to reduce prices. The media campaign also reached prime ministers and other policymakers, contributing to regulatory reforms in France and Italy, in addition to stopping a planned tax increase in Romania.“^[6]

Friedrich Naumann Stiftung

EPICENTER und die FDP-nahe Friedrich Naumann Stiftung organisieren gemeinsam Veranstaltungen. Beispiel: Lunch Discussion [Reviving Europe’s Competitive Edge](#) am 28. Januar 2025 in den Räumlichkeiten der Stiftung in Brüssel.

Fallbeispiele und Kritik

Ablehnung einer globale Mindeststeuer

Zur einheitlichen Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung innerhalb der Europäischen Union haben sich die EU-Mitgliedstaaten am 15. Dezember 2022 auf eine gemeinsame Richtlinie geeinigt, die bis zum 31. Dezember 2023 in nationales Recht umgesetzt werden musste.^[7] In Deutschland ist der Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie im November 2023 vom Bundestag und im Dezember vom Bundesrat beschlossen worden. Im Dezember 2024 haben 11 libertäre Organisationen, darunter EPICENTER, die Studie [MINIMUM CORPORATE TAX: IMPLEMENTATION CHALLENGES AND A WAY FORWARD FOR THE EUROPEAN UNION](#) erstellt, in der davor gewarnt wird, dass eine schnelle Umsetzung der Richtlinie die europäische Wirtschaft, seine Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung untergraben könnte. Europa sei seit einiger Zeit langsamer gewachsen als der Rest der Welt und die Politik der Steuerharmonisierung bedrohe sogar dieses bescheidene Wachstum.^[8]

Nanny State Index

Ein Projekt des EPICENTERS ist der [Nanny State Index](#). Dort werden die 28 EU-Mitgliedstaaten daraufhin untersucht, wo man „am schlechtesten essen, trinken, rauchen und vaporisieren kann.“^[9] „Am schlechtesten“ ist in diesem Falle jedoch gleichzusetzen mit „am reguliertesten“. So wurde jede Richtlinie, die das Rauchen, Vaporisieren, Essen oder Trinken beschränkt als dem Kunden schädlich interpretiert.

Neben Steuern und Werbeeinschränkungen werden Richtlinien, die dem Gesundheitsschutz dienen als „schlecht“ pauschalisiert: etwa Rauchverbote an bestimmten öffentlichen Orten oder die Einigung auf Beschränkungen von bestimmten Zutaten (etwa Zucker) in Fast Food. Auch die Anbringung von Warnhinweisen auf Tabak- oder Alkoholprodukten treibt den Nanny State Index eines Staates in die Höhe. Solche regulierende Richtlinien verringern, laut EPICENTER, die Lebensqualität der Individuen. So werden Einschränkungen der Auswahl, höhere Preise oder die Vorenthaltung von Informationen (durch Werbeverbote) als Argumente angeführt.

Timbro: Beeinflussung der Umweltpolitik der Schwedischen Moderaten Partei über ExxonMobil-Spenden

Der Atlas-Partner Timbro ist eine von der [Confederation of Swedish Enterprise](#) gegründete Denkfabrik, die Mitglied des EPICENTER ist. Die Regierung Kristersson ist seit 2022 die Regierung von Schweden (Ministerpräsident ist Ulf Kristersson, Vorsitzender der Moderaten Partei; Gunnar Strömmer, Justizminister, ist Politiker der Moderaten Partei; Romina Pourmokthari, Umwelt- und Klimaministerin, ist Politikerin der Partei der Liberalen). Nach einer von DeSmog veröffentlichten Recherche hatten Kristersson, Strömmer und weitere Politiker der Moderaten früher leitende Funktionen beim Atlas-Partner Timbro inne, der Falschmeldungen über den Klimawandel verbreitet habe.^[10] Zur Verbreitung dieser klimaskeptischen Positionen habe ExxonMobil in den 1990er Jahren sowie 2001 Gelder über Atlas an Timbro geschleust, was Spitzenpolitikern der Moderaten den Zugang zu Atlas-Stipendien eröffnet habe. 1997 habe Timbro Atlas um Geld gegeben „to assist Atlas’s efforts to reach opinion leaders and policymakers about the widespread problem of politicized science, particularly global climate change.“^[11] Zu dieser Zeit sei Kristersson

Marketingdirektor, Strömmer Projektmanager bei Timbro gewesen. 1996 sei Gunnar Hökmaq, Sekretär der Moderaten und späterer EU-Parlamentarier, nach Washington, D.C. gereist, und über [Atlas](#) in Kontakt mit dem [Cato Institute](#) sowie der Heritage Foundation gekommen. Die spätere Umweltministerin Romina Pourmokthari von der Liberalen Partei habe an Timbros Ausbildungsprogramm "Stureakademien" teilgenommen und sich mit Atlas-nahen US-Denkfabriken getroffen. Anders Linder, von 1996- 2000 Geschäftsführer von Timbro, sei Mitglied des Expertenrats der Regierung geworden.

Aktivitäten im Interesse der Tabakwirtschaft

Das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Initiator und Finanzier von EPICENTER, hatte lange Zeit enge Verbindungen zur Tabakwirtschaft.^[12] Philipp Morris gehörte 2017 zu den Spendern von EPICENTER. In einem „Briefing“ kritisierte EPICENTER 2021 Pläne der EU, den Konsum von Alkohol, Tabak, e-Zigaretten und ungesunden Nahrungsmitteln zu reduzieren.^[13] Solche Vorhaben werden als „nanny state interventions“ bezeichnet. Verfasser ist [Christopher Snowden](#), Head of Lifestyle Economics beim IEA. Snowden nahm am 24. Mai 2023 an einer Konferenz teil, auf der Vertreter von Lobbyagenturen, Denkfabriken und sonstige Organisationen, die der Tabakwirtschaft nahe stehen, zum Thema EUROPEAN OUTLOOK ON POLICY, REGULATION AND IMPACT Pläne für eine Beeinflussung der nationalen und EU-Gesetzgebung, insbesondere der Tobacco Excise Duty Directive, erörterten.^[14] Dabei präsentierte Snowden einen „alternative smoke-free plan“, zu dem „Correcting misinformation about vaping“ und „Amending legislation to adress market failures“ gehören. Weitere Referenten waren Cipriano Boboi von der [Independent European Vape Alliance](#), Marija Obradovic von [ECigIntelligence](#), Martin Cullip von der [Taxpayers Protection Alliance](#) und Bas Tonnaer von der [Rothman & Roman Group](#)

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Mitglieder

EPICENTER besteht aus zwölf Think Tanks, von denen einige zuvor Mitglieder des [Stockholm Networks](#) waren. Es handelt sich um:

- Center for Political Studies (Dänemark)
- Civil Development Forum (Polen)
- Fundalib (Spanien)
- Institut Economique Molinari (Frankreich)
- [Institute of Economic Affairs](#) (Großbritannien)
- Institute for Economic and Social Studies (Slowakei)
- Institute for Market Studies (Bulgarien)
- Instituto Bruno Leoni (Italien). Dieses ist Mitglied der [Cooler Heads Coalition](#), die die Auswirkungen des Klimawandels bagatellisiert und Umweltschutzmaßnahmen ablehnt.^{[15][16]} Einem Bericht von Greenpeace zufolge hat das Institut in der Vergangenheit den vom Menschen verursachten Klimawandel geleugnet, wobei Forschungsdirektor Carlo Stagnaro maßgeblich daran beteiligt war, Anfang der 2000er Jahre Klimaleugner-Theorien aus den USA in Italien zu verbreiten.^{[17][18]}
- KEFiM (Griechenland)
- Lithuanian Free Market Institute (Litauen)
- [Prometheus](#) (Deutschland)

- [Timbro](#) (Schweden): Die von der Confederation of Swedish Enterprise gegründete Denkfabrik gehört zur schwedischen Anti-Umweltschutzbewegung und verbreitet Zweifel am Klimawandel und dessen Auswirkungen.^[19]

Partner

Die 17 projektbezogenen EPICENTER Partner sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören [avenir suisse](#) und das [Consumer Choice Center](#)

Personal

Direktor: Adam Bartha, Head of International Outreach beim [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), ehem. Koch Summer Fellow des Publications Department des [Independent Institute](#), ehem. Local Coordinator bei Students for Liberty^{[20][21]}

Project Manager: Jacob Farley. Frühere Positionen: European Outreach Manager beim [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Local Coordinator bei Students for Liberty

Finanzen

Über die Finanzierung des Netzwerks gibt EPICENTER keine Auskunft, betont jedoch, dass die Finanzierung durch Steuergelder nicht akzeptiert wird. Im EU Transparenzregister gab EPICENTER an, im Jahr 2016 vollständig vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) finanziert und personell ausgestattet zu sein.^[22] Laut [EU Transparenzregister](#) gehörte Philipp Morris International Inc. im Jahr 2017 zu den Spendern von EPICENTER

Im [EU Transparenz Register](#) gibt EPICENTER für das Jahr 2023 die folgenden Spender an:

- [The Swedish Free Enterprise Foundation](#), die seit 2003 das EPICENTER-Mitglied [Timbro](#) finanziert^[23] (Spendenhöhe: jährlich 250 Tsd. Euro)
- [Confederation of Swedish Enterprise](#), die Timbro gegründet hat (Höhe: jährlich 250 Tsd. Euro)

Weiterführende Informationen

- [How Oil Giant Exxon Bought Influence Over the Swedish Moderate Party: A new investigation reveals Atlas Network funneled money from ExxonMobil to Swedish right-wing think tank to spread climate disinformation, 26.06.2024](#)
- [The Koch-funded Atlas-Network is also targeting Europe 30.05.2024](#)
- [Tobacco Tactics - EPICENTER, Stand: 05.02.2020](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), web.archiv.org, abgerufen am 18.07.2023

2. ↑ [Jacob Farley](#), [iea.org](#), abgerufen am 18.07.2023
3. ↑ [Staff International](#), [iea.org.uk](#), abgerufen am 18.01.2025
4. ↑ [Past Events](#), [epicenternetwork.de](#), abgerufen am 19.01.2025
5. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), [atlasnetwork.org](#) vom 25.03.2023, abgerufen am 11.07.2023
6. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), [atlasnetwork.org](#) vom 25.05.2024, abgerufen am 119.01.2025
7. ↑ [Fragen und Antworten zur globalen Mindestbesteuerung](#), [bundesfinanzministerium.de](#), abgerufen am 19.01.2025
8. ↑ [Implentation Challenges and a Way Forward for the European Union](#), [epircenternetwork.eu](#), abgerufen am 19.01.2025
9. ↑ [Nanny State Criteria](#) [nannystateindex.org](#), abgerufen am 01.07.2016
10. ↑ [How Oil Giant Exxon Bought Influence Over the Swedish Moderate Party: A new investigation reveals Atlas Network funneled money from ExxonMobil to Swedish right-wing think tank to spread climate disinformation](#), [desmog.com](#) vom 26.06.2024, abgerufen am 18.01.2025
11. ↑ [How Oil Giant Exxon Bought Influence Over the Swedish Moderate Party: A new investigation reveals Atlas Network funneled money from ExxonMobil to Swedish right-wing think tank to spread climate disinformation](#), [desmog.com](#) vom 26.06.2024, abgerufen am 18.01.2025
12. ↑ [IEA: history of close Ties with tobacco Industry](#), [tobaccotactics.org](#) vom 15.12.2020, abgerufen am 18.07.2023
13. ↑ [Over-reach: The EU's lifestyle regulation plans](#), [epicenterntwork.eu](#) vom 04.02.2021
14. ↑ [Agenda](#), [ends-conference.com](#), abgerufen am 18.07.2023
15. ↑ [About](#), [webarchive.org](#), abgerufen am 18.01.2025
16. ↑ [Myron Ebell](#), [cei.org](#), abgerufen am 18.01.2025
17. ↑ [Greenpeace italia e ReCommon: «ENI sceglie come consulente chi ha negato il riscaldamento globale per difendersi dalla causa climatica che la vede a processo». Domani la prima udienza](#), [greenpeace.org](#) vom 15.02.2024, abgerufen am 21.07.2025
18. ↑ [Climate Trial Against Oil Giant Eni Opens in Italy](#), [desmog.com](#) vom 19.02.2024, abgerufen am 21.07.2025
19. ↑ [Kjell Vowles: Fuelling Denial - The climate change reactionary movement and Swedish far-Right media](#), Thesis For The Degree Of Doctor Of Philosphy, Sweden 2024, S. 50 ff. und 87, [research.chalmers.se](#), abgerufen am 07.12.2024
20. ↑ [Adam Bartha](#), [linkedin.com](#), abgerufen am 18.01.2025
21. ↑ [Adam Bartha](#), [studentsforliberty.org](#), abgerufen am 18.01.2024
22. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), [web.archiv.org](#), abgerufen am 18.07.2023
23. ↑ [About us](#), [timbro.se](#), abgerufen am 28.12.2024

Stockholm Network

Das **Stockholm Network** war von 1997 – 2009 ein zweitweise aus über 130 wirtschaftsliberalen und marktradikalen **Think Tanks** aus fast 40 Ländern bestehendes Netzwerk mit Sitz in London. Das Netzwerk und seine **Think Tanks** veröffentlichen Tausende von Beiträgen in den europäischen Medien, erstellen Hunderte von Publikationen, veranstalten Konferenzen, Seminare sowie Tagungen und

Stockholm Network



Rechtsform UK limited company

Tätigkeitsbereich Netzwerk von wirtschaftsliberalen /marktradikalen Denkfabriken

beeinflussen auf diese Weise die europäische Öffentlichkeit. Nach dem Ende des Stockholm Networks haben sich einige Mitglieder zu dem Think-Tank-Netzwerk EPICENTER zusammengeschlossen, welches seit Oktober 2014 ähnliche Interessen vertritt wie zuvor das Stockholm Network.

Stockholm Network

Gründungsdatum 1997
Hauptsitz 35 Britannia Row, London
Lobbybüro
Lobbybüro
EU
Webadress stockholm-network.org, nicht mehr aktuell
e

Inhaltsverzeichnis

1 Strategien und Ziele	37
2 Organisationsstruktur und Personal	38
2.1 Führungspersonal	38
2.2 Mitglieder	38
3 Sponsoren	38
4 Weiterführende Informationen	39
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	39
6 Einzelnachweise	39

Strategien und Ziele

Das Netzwerk versuchte über die Publikation von gezielten Forschungsergebnissen Einfluss auf die öffentliche und politische Debatte zu nehmen und sie zugunsten wirtschaftsliberaler und marktradikaler Positionen zu lenken. Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bot außerdem die Möglichkeit, Netzwerke mit hochrangigen europäischen Politikern und Meinungsbildnern zu knüpfen. Veranstaltungsteilnehmer waren u.a.: Pat Cox, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, Bill Emmott, ehem. Herausgeber von "The Economist" und Frits Bolkestein, ehem. EU-Kommissar für den Binnenmarkt.

Das Netzwerk beschäftigte sich mit den folgenden Programmen:

- Reform des europäischen Wohlfahrtsstaats
- Modernisierung des europäischen Rentensystems
- Reform des europäischen Gesundheitssystems
- Reform der europäischen Energiemärkte
- Hervorhebung des Nutzens von Globalisierung, Handel und Wettbewerb und Schaffung eines Verständnisses für die Idee einer freien Marktwirtschaft

Nach eigenen Angaben haben die Sponsoren kein Vetorecht hinsichtlich der Ergebnisse einzelner Projekte.

Organisationsstruktur und Personal

Führungspersonal

Vorsitzende und Gründerin

- [Helen Disney](#), Journalistin
 - ehem. Stellv. Vorsitzende des Think Tanks [Social Market Foundation](#)
 - Mitglied des Beirats der Think Tanks [Centre for Medicine in the Public Interest](#) (CMPI)

Forschungsdirektor und Leiter des Programms für Geistiges Eigentum und Wettbewerb

- [Meir Pugatch](#), Berater
 - Gründer von [Pugatch Consilium](#)
 - Professor an der Universität von Haifa/Israel und Co-Vorsitzender der Abteilung für Management und Verwaltung an der School of Public Health
 - Mitglied der Beratergruppe des Europäischen Patentamts
 - Berater bei den Denkfabriken [Timbro](#) und [International Political Economy](#) (ECIPE)

Mitglieder

Da das Stockholm Network nicht mehr aktiv ist, lassen sich Mitgliederlisten, etwa über die Webseite, nicht mehr einsehen. Eine Mitgliederliste von Winter 2004/2005 mit 123 Think Tanks ist jedoch [hier](#) archiviert.

Mitglieder mit Sitz in Deutschland:

- [Council on Public Policy](#)
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#)
- [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) (nach Angaben der INSM gibt es nur einen Linktausch)
- [Stiftung Marktwirtschaft](#) (Sprecher des "Kronberger Kreises": [Lars P. Feld](#), Regierungsberater)

Sponsoren

Das Netzwerk wird von Einzelpersonen, Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und wirtschaftsnahen Stiftungen gesponsert. Zu den Sponsoren gehören auch Lobbyagenturen wie [Burson-Marsteller](#) oder [Hill & Knowlton](#).

Zu den Sponsoren wird auf der Webseite auf die Geschäftsberichte des Netzwerks verwiesen. Der neueste abrufbare Geschäftsbericht bezieht sich auf den Zeitraum 2007/2008. Die dort genannten Sponsoren sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Adam Smith Institute](#)
- [Amazon EU](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Cato Institute](#)

- The Economist
- Exxon Mobil Corporation
- Glaxo SmithKline
- Hill & Knowlton
- Merck
- The Merck Foundation
- Microsoft
- Motion Pictures Association
- Novartis International
- Nuffield Hospitals
- Pfizer Inc.
- Schering Plough AB
- Wall Street Journal Europe

Zur Höhe der Spenden macht das Netzwerk keine Angaben.

Weiterführende Informationen

- Darstellung von "Stockholm Network" bei powerbase
- „Covert industry funding fuels the expansion of radical rightwing EU think tanks“ von Corporate Europe Observatory von Juli 2005, abgerufen am 24.06.2016

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

Prometheus

Prometheus - Das Freiheitsinstitut gemeinnützige gGmbH (**Prometheus**) ist eine 2014 u.a. von dem langjährigen FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) und Clemens Schneider gegründete "Denkfabrik", die mit gezielten Kampagnen an einem gesellschaftlichen Wandel aus libertärer Sicht arbeiten will.^[1]

Frühere Kampagnen richteten sich u.a. gegen Werbebeschränkungen für Tabak oder Alkohol (laut Prometheus: "Lifestyle-Regulierungen" eines "Nanny-Staates"^[2]), gegen den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk

("Zwangsbeitrag? Nein Danke"^[3]) oder für Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA^[4]. Zuletzt beteiligte sich Prometheus an der „Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau“ des Ludwig Erhard Forums.

Prometheus - Das Freiheitsinstitut

Hauptsitz	Mulackstraße 29, 10119 Berlin
Gründung	2014
Tätigkeitsbereich	Libertäre Denkfabrik
Mitarbeiter	
Etat	
Webadresse	prometheusinstitut.de

Der Gründer und Geschäftsführer [Frank Schäffler](#) bezeichnete sich 2014 selbst als Klimaskeptiker und stellte noch 2023 in Frage, ob der Klimawandel menschengemacht sei.^[5]

Prometheus ist Teil des [Atlas Network](#).^{[6][7]}

Die Finanzierung von Prometheus ist weitgehend intransparent. Bekannt ist eine Zuwendung der [John Templeton Foundation](#), des [Atlas Network](#), der [Rising Tide Foundation](#) sowie wiederholtes Sponsoring durch Japan Tobacco International. 2024 schloss sich Prometheus zwar der Initiative Transparente Zivilgesellschaft an. Zusätzliche Fakten zur Finanzierung sind dadurch nicht bekannt geworden.

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen. Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Gründung	41
2 Positionen	41
2.1 Ablehnung von staatlichen Maßnahmen zum Verbraucherschutz	41
2.2 Klimawandel/Klimaschutz	42
2.3 Kryptowährungen statt staatlichem Geld	42
2.4 Abschaffung der Unternehmensbesteuerung statt Mindeststeuer	43
3 Aktivitäten	43
3.1 Beteiligung an der "Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau" des Ludwig Erhard Forums	43
3.2 Open Summit	44
3.3 HEKATON	44
3.4 Schulungsmaterial Unsere Wirtschaft	45
3.5 Kampagne zur Privatisierung des öffentlichen Rundfunks	45
3.6 Coalition Meetings	45
3.7 NGO Observer	45
4 Verbindungen	45
4.1 Teil des Atlas Network	45
4.2 Prometheus, Atlas und das Koch-Netzwerk	46
4.3 EPICENTER	46
4.4 Tax Foundation	47
4.5 Familienunternehmer	48
4.6 Consumer Choice Center	48
4.7 Tabakkonzern Japan Tobacco	48
4.8 Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)	48
5 Organisationsstruktur und Personal	49
5.1 Geschäftsführung	49
5.2 Kuratorium	49
5.3 Research Fellows	49
5.4 Senior Fellows	50
5.5 Finanzierung	50
6 Zitat Schäffler	51

7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	51
8 Einzelnachweise	51

Gründung

Gegründet wurde Prometheus vom FDP-Bundestagsabgeordneten [Frank Schäffler](#) gemeinsam mit Clemens Schneider. Vorbilder waren für Schäffler bei der Gründung von Prometheus das [Cato Institute](#) und das [Institute of Economic Affairs](#).^[8]

2015 hat die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM) ein kurzes Video mit Clemens Schneider produziert, in dem Prometheus vorgestellt wird.^[9] Im gleichen Jahr stellte Schäffler Prometheus bei der [2015 European Students For Liberty Conference](#) vor.

Positionen

Prometheus bezeichnet sich als "Freiheitsinstitut". Dabei fokussiert Prometheus v.a. unternehmerische Freiheit und lehnt staatliche Interventionen etwa zum Zweck des Verbraucher- oder Umweltschutzes sehr weitreichend ab. In Unternehmens- oder Einkommensbesteuerung sieht Prometheus (bzw. der Gründer Frank Schäffler) eine Enteignung der Bürger.^[10]

Die Kampagnen richten sich u.a. gegen Werbebeschränkungen für Tabak- oder Alkohol (laut Prometheus: "Lifestyle-Regulierungen" eines "Nanny-Staates"^[11]), gegen den Öffentlich-rechtlichen Rundfunk ("Zwangsbeitrag? Nein Danke"^[12]) oder für Freihandelsabkommen wie TTIP und CETA^[13].

Auch Maßnahmen des sozialen Ausgleichs werden als unvereinbar mit einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung betrachtet. Für den Gründer, Geschäftsführer und Gesellschafter [Frank Schäffler](#) erfordert die Freiheit sogar Ungleichheit.^[14] Wer sie nivelliere, müsse die individuelle Freiheit zerstören, indem er persönliches Eigentum einziehe und verstaatliche. Für Schäffler ist die Zeit des Manchester Kapitalismus im 19. Jahrhundert vorbildlich.^[15] Aufgabe von Freiheitsfreunden sei es "Alternativen zum nimmersatten Wohlfahrtsstaat, zum schleichenden Zentralismus und zur fortschreitenden Entmündigung jedes Einzelnen aufzuzeigen".^[16]

Ablehnung von staatlichen Maßnahmen zum Verbraucherschutz

Staatliche Regelungen und Empfehlungen zum Schutz der Verbraucher werden als „Kindermädchen“-Aktionen diffamiert.^[17] In diesem Zusammenhang kritisiert Co-Geschäftsführer und Managing Director Clemens Schneider das Werbeverbot für Tabakprodukte und stellt die Frage, wie Gesetzgeber und Richter eigentlich solch massive Eingriffe in die unternehmerische Freiheit rechtfertigen.^[18]

Klimawandel/Klimaschutz

Zum Thema „Klimawandel“ äußerte sich Schäffler 2014 wie folgt: „Ich bekenne hiermit: Ich bin ein Klimaskeptiker. Und wird es dennoch ein wenig wärmer, dann freue ich mich über die besseren Ernteerträge, die milderen Winter und den besseren Wein. Schaffen wir doch alle direkten und indirekten Subventionen im Energiebereich ab und lassen wir Unternehmen und Verbraucher entscheiden, welche Energieversorgung sie wünschen.“^[19] Diese Aussage hat Schäffler später geringfügig relativiert: "Ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde [den Artikel] heute so nur nicht mehr schreiben".

Obwohl der Gründer Frank Schäffler auch 2023 noch in Frage stellt, dass der Klimawandel menschengemacht sei^[20], werden in Publikationen von Prometheus überwiegend Positionen vertreten, die Fakten zum Klimawandel nicht bezweifeln. Forderungen von Klimaschützer:innen werden im Prometheus-Blog 2022 und im Jahresbericht 2023 aber pauschal abgelehnt. In diesen Klimaschutz-Forderungen spiegelte "sich auch der Wunsch wider, Verantwortung an Vater Staat abzugeben. [...] Statt untätig auf Straßen zu kleben und sich auf die politischen Eliten zu verlassen, wären ein gesunder Optimismus, Eigenverantwortung und Unternehmergeist ein besserer Ansatz, um nachhaltig gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben."^[21] Völlig unklar bleibt dabei, wie mittels diesem "besseren Ansatz" die vom IPCC ("Weltklimarat") als notwendig erachtete Reduzierung von CO₂-Emissionen erreicht werden soll.^[22]

Justus Enninga, Senior Research Fellow bei Prometheus, erkennt die Notwendigkeit der Bekämpfung des Klimawandels an. Er warnt allerdings vor staatlicher Umweltpolitik. Als alternative Lösung schlägt er "Wachstum statt Verzicht" sowie Kreativität vor.^[23] In einem anderen Beitrag, in dem er hauptsächlich eine "grüne politische Ökonomie" kritisiert, kritisiert er auch die Pendlerpauschale und bezeichnet CO₂-Steuern als sinnvoll.^[24] Frank Schäffler zieht, auch im Blog von Prometheus, den Sinn von CO₂-Steuern in Zweifel.^[25]

Laut ihrer Webseite (Stand: 07/2025) steht Prometheus staatlichen Klimaschutzmaßnahmen weiterhin skeptisch gegenüber: „Der menschengemachte Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Es bedarf zu dessen Bewältigung der besten Mittel, die die Menschheit zu bieten hat. Dabei sind wir überzeugt, dass diese Mittel häufig besser von der vielfältigen Schwarmintelligenz der Menschheit gefunden werden können als durch kleinteilige staatliche Steuerung.“^[26]

Kryptowährungen statt staatlichem Geld

Nach Meinung von Florian A. Hartjen, Direktor (Strategie und Entwicklung) bei Prometheus, sollte es auch einen Wettbewerb der Währungen geben. In seiner Publikation „Ein Vorgeschmack auf den Geldwettbewerb“ kommt er zu dem folgenden Schluss: „Es erscheint im Vergleich...wie Hohn, dass wir außerhalb der Blockchain dazu gezwungen werden, das ungedeckte, intransparente und für politische Zwecke manipulierte Geld des Staates zu gebrauchen. Auf der Blockchain würde ein solcher Token nur als „Shitcoin“ bezeichnet. Als Kryptowährung mit unklarem oder gar keinem Wert.“^[27]

Gründer Schäffler war bis 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der Bitcoin Group SE.^[28]

Abschaffung der Unternehmensbesteuerung statt Mindeststeuer

Zur globalen Mindeststeuer äußerte sich Hartjen wie folgt: "Beharrlich hält sich die Unternehmenssteuer. Nun soll es eine globale Mindeststeuer für mehr Gerechtigkeit sorgen. Das ist von vornherein zum Scheitern verurteilt, denn gerecht wäre nur ein Ende der Unternehmensbesteuerung."^[29]

Aktivitäten

Prometheus hat eine [Bibliothek des Liberalismus](#) aufgebaut, betreibt - gemeinsam mit Students for Liberty Deutschland - ein [Freiheitslexikon](#) und publiziert als [Edition Prometheus](#) Bücher. Die von Prometheus erstellten Studien sind [hier](#) abrufbar. Gemeinsam mit der Tax Foundation wird seit 2019 der [Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit](#) veröffentlicht.

Beteiligung an der "Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau" des Ludwig Erhard Forums

Das Ludwig Erhard Forum der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) hat im Rahmen der „Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau - Eine Blaupause für die EU-Kommission und die kommende Bundesregierung“ gemeinsam mit Prometheus und dem European Policy Information Center ([EPICENTER](#)) ein Impulspapier verfasst.^[30] Das Papier ist eine Antwort auf den Bericht von Mario Draghi zur Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit (The Future of European Competitiveness).

Im Papier werden Handlungsempfehlungen für eine innovationsfreundliche und bürokratiearme Wirtschaftspolitik in Europa formuliert, sowohl an die neue EU-Kommission als auch die kommende Bundesregierung.^[31] In dem Papier wird z.B. empfohlen:

„Daher sollten EU-Richtlinien und -Verordnungen, die das Funktionieren der Energiemärkte betreffen, den Schwerpunkt auf die Förderung des Wettbewerbs und den Abbau unnötiger Regulierung legen. Es ist notwendig, alle Preisregulierungen und Preiskontrollen sowohl auf den Großhandels- als auch den Einzelhandelsmärkten für Strom und Gas schrittweise abzubauen. Förderprogramme für erneuerbare Energien und andere spezifische Technologien sind zu prüfen und sind spätestens einzustellen, sobald diese Technologien wirtschaftlich konkurrenzfähig geworden sind.“^[32]

[EPICENTER](#), in dem Prometheus Mitglied ist, hat hierzu die Studie [EU WIN Reviving Europe's competitive edge January 2025](#) erstellt. Autoren sind leitende Mitarbeiter von Denkfabriken, die EPICENTER angehören, und Friedhelm Groß, Research Associate beim Ludwig Erhard Forum. Zu den Handlungsempfehlungen gehören:

„Tax harmonisation policies threaten...modest growth further“, „The Green Deal's Taxonomy Regulation must be revised to support technology openness and innovation“, „The EU should consider more flexible employment protection laws“, „A different 'hire and fire' culture is needed“.

Frank Schäffler, der Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) ist, erläuterte das Zustandekommen der Studie wie folgt: „Es war uns eine große Freude, unsere Kollegen vom Ludwig-Erhard-Forum mit unseren langjährigen Partnern des europaweit tätigen Netzwerks EPICENTER zusammenzubringen für eine ausführliche Studie zur Wettbewerbsfähigkeit Europas“.^[33] Das Forum hat sich am 21.09.2024 mit eigenem „Protostand“ mit Friedhelm Groß auf dem [Open Summit](#) bei Prometheus dargestellt.

Open Summit

Seit 2022 veranstaltet Prometheus den OPEN SUMMIT als „Gipfeltreffen der Freiheit“, der wie folgt beworben wird: „Ihr trefft auf junge Menschen mit ähnlichen Überzeugungen. Ihr lernt Menschen kennen, die eure Mitstreiter für eine bessere Zukunft werden. Seid dabei und taucht ein in diese Themenwelten: Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz, Populismus, Fiskalpolitik, Bildung und Innovation, Geopolitik, Journalismus und Rhetorik“.^[34] Das Programm des [OPEN SUMMIT 2024](#), ist [hier](#) abrufbar. Laut CORRECTIV wurde im „Thatcher Tent“ der Collagen-Workshop „Freiheit (k)leben“ angeboten: „Auf dem Tisch liegt eine selbst geklebte Fotomontage, auf der die Freiheitsstatue mit dem Kopf des argentinischen Präsidenten Javier Milei zu sehen ist. Natürlich mit einer Kettensäge in der Hand.“^[35] Sponsoren der Veranstaltung waren: pro Aurum (Edelmetalle), Japan International Tobacco, Anheuser-Busch, [Die Familienunternehmer](#) und das [Ludwig Erhard Forum](#).^[36]

HEKATON

Hekaton Berlin vergibt Fellowships, Grants und berät zivilgesellschaftliche Organisationen.^[37] Im Oktober 2023 gab Prometheus bekannt, dass eine Zuwendung der Templeton Foundation über knapp 260.000 Dollar den Aufbau von Hekaton in den nächsten drei Jahren ermögliche.^[38] Pilotprojekte seien „Community Hero“ und „Freedom Man“ gewesen. Laut Jahresbericht 2023/2024 nimmt Prometheus mehr als eine halbe Million Euro in die Hand und baut einen Start-Up Accelerator für freiheitliche Projektarbeit auf.^[39] Mehrmals im Jahr fördere Prometheus Ideen, die die Freiheit erlebbar machten mit bis zu 20.000 Euro Startkapital. Außerdem durchliefen die geförderten Fellows ein einhunderttägiges Trainings- und Mentoringprogramm, das sie optimal auf ihre Aufgaben als "Entrepreneure für die Freiheit" vorbereite.

Fellowships

Zweimal jährlich werden Hekaton Fellowships an herausragende "Change Entrepreneurs" vergeben.^[40] Dies eröffne die Chance auf 15 Tsd. Euro Startkapital, ein persönliches Stipendium und 100 Tage Training und Monitoring. Gestartet wird mit einem siebentägigen Bootcamp, weiter geht es mit wöchentlichen Office Hours, Talks und Workshops. Den Abschluss bildet ein „Pitching Day“.

Small Grants

Small Grants können für gut begründete Projektkosten bis zu 1.000 Euro gefördert werden.^[41]

Team

Die Mitglieder des Teams sind [hier](#) abrufbar. Das Team besteht aus drei Prometheus-Mitarbeitern in leitenden Funktionen

Mentoren

Mentoren sind: Catharina Bruns, Johann Harnoss (Boston Consulting Group), Justus von Freytag-Loringhoven (Sprecher der Friedrich Naumann Stiftung), Moritz Gillmair ([Motive Partners](#), einer Private Equity Plattform)

Mitglieder des Beirats

Beiratsmitglieder sind: [Johan Norberg](#) (Schriftsteller, Senior Fellow am [Cato Institute](#)) und Elena Leontjeva (Lithuanian Free Market Institute)

Schulungsmaterial Unsere Wirtschaft

Das Schulungsmaterial [Unsere Wirtschaft](#) wurde von der "Foundation for Economic Education" (FEE) erstellt und ins Deutsche übersetzt. Die FEE ist eine libertäre Denkfabrik, die in erheblichem Umfang von Stiftungen des Ölmilliardärs [Charles G. Koch](#) finanziert wird und Verbindungen zum [Cato Institute](#) hat.^[42] Wayne Olson, Chairman des Board of Trustee der FEE, ist Mitglied des Board of Directors des [Free to Choose Network](#) und des Advisory Council des [Atlas Network](#).^[43]

Kampagne zur Privatisierung des öffentlichen Rundfunks

Zu den ersten Maßnahmen zählte eine im Mai 2015 in Printmedien und sozialen Netzwerken lancierte Kampagne zur Privatisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.^[44] Als Argumentationshilfe diente dabei ein Gutachten von [Justus Haucap](#) mit dem Titel [Eine liberale Rundfunkordnung für die Zukunft](#), das zu folgendem Ergebnis kam: „Es wird vorgeschlagen, die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten weitgehend zu privatisieren und aus den Privatisierungserlösen einen Stiftungsfonds zu gründen, mit dessen Mitteln gesellschaftlich bedeutsame Programminhalte bezuschusst werden können.“

Coalition Meetings

Die Coalition Meetings wurden nach eigenen Angaben bis Januar 2023 mit dem Ziel durchgeführt, marktwirtschaftlich und freiheitlich eingestellte Akteure des politischen Berlins ins Gespräch zu bringen, zu vernetzen und Kooperationen zu ermöglichen.^[45] Im Fokus standen Referent:innen, Büroleiter:innen und Mitarbeiter:innen der politischen Institutionen in der Hauptstadt. In regelmäßigen Abständen wurde zu einer Art Brown-Bag Lunch eingeladen, bei welchem ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt steht, zu dem gemeinsam nach einem Impulsvortrag diskutiert wird. Gesponsert werden die Coalition Meetings von Japan Tobacco Germany.^[46]

NGO Observer

Im Januar 2019 startete Prometheus die Webseite *NGO Observer*. Nach eigenen Angaben wollte Prometheus dort über "kritikwürdiges Verhalten" von NGOs berichten. Eine Kritik von Oxfam an dieser Aktion ist [hier](#) abrufbar. Seit Herbst 2023 ist der "NGO Observer" nicht erreichbar bzw. "in Bearbeitung".^[47]

Verbindungen

Teil des Atlas Network

Prometheus gehört zum [Atlas Network](#), das weltweit konservative und libertäre Organisationen koordiniert.

Spender des Atlas Network sind: [John Templeton Foundation](#), [Sarah Scaife Foundation](#), [Donors Trusts](#) (Großspenderin des Donors Trust war bis 2022 mittelbar die Familie von [Charles G. Koch](#)), [Bradley Impact Fund](#), [The Reynolds Foundation](#), [Atlantic Council](#).

Lawson Bader, Vorstandsmitglied des Atlas Network, ist gleichzeitig Präsident und CEO des Donors Trust und Mitglied der [John Templeton Foundation](#).^[48] Atlas hat über die Gründung ihres Partners Prometheus ausführlich berichtet.^[49] Tom G. Palmer, bei Atlas zuständig für internationale Programme sowie Senior Fellow des [Cato Institute](#) und Direktor der Cato University^[50], hat bei der Eröffnungsfeier von Prometheus eine Ansprache gehalten.^[51] Im Jahresbericht 2022 von Prometheus heißt es „Als Teil des Atlas Networks [...] können (wir) im Rahmen verschiedenerer Veranstaltungen mit Mitstreitern für die Freiheit aus aller Welt in einen fruchtbaren Dialog treten.“^[52]

Prometheus, Atlas und das Koch-Netzwerk

Laut „Spiegel“ ist der Ölmilliardär [Charles G. Koch](#) einer der wichtigsten Finanziers der Lüge, dass es keinen menschengemachten Klimawandel gibt.^[53] Im Atlas Network wirken eine Reihe von Organisationen mit, die dem Koch-Netzwerk angehören oder von diesem finanziert werden. So traten beim [Atlas Network's Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#), das hunderte „Think Tank - Leaders“, Sponsoren und „Freedom Advocates“ zusammenbrachte, neben Florian Hartjen, Direktor bei Prometheus, die folgenden Redner auf:

- Lisa Snell, Senior Fellow in Education bei dem von [Charles G. Koch](#) gegründeten [Stand Together Trust](#), der ein Teil des Koch-Netzwerks ist. Die Bruttoeinnahmen von Stand Together Trust/The Seminar Inc. lagen 2023 bei ca. 59 Mio. Dollar.^[54] Mit diesen wird eine Vielzahl von Organisationen gefördert, von denen einige im Folgenden erwähnt sind:
- Romina Boccia, Direktorin beim [Cato Institute](#) (Zuwendungen des Koch-Netzwerks im Jahr 2023: 2,4 Mio. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[55])
- David Nott, Präsident und CEO bei der [Reason Foundation](#) (Zuwendungen des Koch-Netzwerks im Jahr 2023: 1,6 Mio. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[56])
- Tracie Sharp, President und CEO beim [State Policy Network](#) (Zuwendungen des Koch-Netzwerks im Jahr 2023: 675 Tsd. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[57])
- Jennifer Zampone, Chief Operating Officer beim Mercatus Center bei der George Mason University (2023 erhielt die George Mason University Foundation eine Zuwendung des Koch-Netzwerks in Höhe von ca. 13,9 Mio. Dollar über [Charles Kochs Stand Together Trust](#), dessen Trägerorganisation The Seminar, Inc. ist^[58])

EPICENTER

Seit Oktober 2022 ist Prometheus Teil des Netzwerks EPICENTER (European Policy Information Center), in dem europäische Partner des Atlas Network kooperieren. Ihm gehören u.a. die folgenden weiteren libertären Denkfabriken an: Center for Political Studies (Dänemark), Civil Development Forum (Polen), Institut Economique Molinari (Frankreich), [Institute of Economic Affairs](#) (Großbritannien), Social Studies (Slowakei), Instituto Bruno Leoni (Italien), KEFiM (Griechenland), Lithuanian Free Market Institute (Litauen) und Timbro (Schweden). EPICENTER erhielt 2023 den "Europe Liberty Award" des Atlas Network.^[59] EPICENTER ist vom [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) initiiert, finanziert und personell ausgestattet worden.

Tax Foundation

Die [Tax Foundation](#), die Mitglied im [Atlas Network](#) Network ist^[60], hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.^[61] Präsident und Geschäftsführer der Stiftung ist David P. Lewis, Vorsitzender von [DPL Financial Partners](#), einem Vermögensberatungsunternehmen, das eine Plattform für provisionsfreie Rentenversicherungen betreibt.^[62] Zum Board of Directors gehört Jon Lacey, Director of International Tax Affairs von [Microsoft](#). 2023 hat die Tax Foundation die [Tax Foundation Europe](#) in Brüssel gegründet.^[63] Die Präsentation der Gründung wird wie folgt beschrieben: „Dort stellten wir unsere Vision vor fast 200 Gästen bei einer ausverkauften Auftaktveranstaltung vor. In dieser Woche haben wir in Dutzenden von Treffen mit Abgeordneten, Mitarbeitern von Politikern und anderen Interessenvertretern unseren Platz unter den einflussreichsten Akteuren der Steuerpolitik in Europa gefestigt - ein wichtiger Schritt, um den Grundstein für unseren langfristigen Erfolg zu legen.“^[64] 2023 erläuterte die Tax Foundation vor dem „European Parliament Subcommittee on Tax Matters“ (FISC) die negativen Folgen der Besteuerung von Kapitalerträgen. Tax Foundation Europe ist im [Europäischen Transparenz Register](#) eingetragen. Unter den anvisierten Legislativvorschlägen der EU werden genannt: Business in Europe: Framework for Income Taxation/CCCTB, Financial Transactions Tax.

Prometheus erstellt gemeinsam mit der Tax Foundation den „Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit“. Nach Angaben der beiden Organisationen versucht der Index zu messen, inwieweit das Steuersystem eines Landes nach zwei maßgeblichen Aspekten der Steuerpolitik ausgerichtet ist: Wettbewerbsfähigkeit und Neutralität.^[65] Eine wettbewerbsfähige Abgabenordnung sorgt dafür, dass die Grenzsteuersätze sich auf einem niedrigen Niveau bewegen. Positiv für die Wettbewerbsfähigkeit wird insbesondere eine niedrige Körperschaftssteuer bewertet, da Unternehmen in den entsprechenden Ländern hohe nachsteuerliche Renditen erzielen können, was die Investitionsbereitschaft erhöhe. Wenn der Steuersatz dagegen zu hoch sei, zögen die Investoren weiter, was wiederum das Wirtschaftswachstum verlangsamt. Im Grunde spiegelt der Index das Interesse der Unternehmen an niedrigen Steuern wider, die ohne eingehende Begründung mit Wohlstandszuwächsen für die Allgemeinheit gleichgesetzt werden. So kann die Akzeptanz für Unternehmenssteuersenkungen erhöht und politisch durchgesetzt werden. Bei der Vorstellung des Index am 22. Oktober 2020 in der Landesvertretung des Landes Schleswig-Holstein beteiligten sich an der Diskussion: Monika Wünnemann, Abteilungsleiterin für Steuern und Finanzpolitik beim [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI), Roland Franke, Leiter der Steuer und Finanzpolitik in der [Stiftung Familienunternehmen](#), Stefan Kooths, Forschungsdirektor beim Institut für Weltwirtschaft und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie der Obmann des Finanzausschusses im Bundestag Markus Herbrand, MdB (FDP).^[66]

2014 bewilligte die [Templeton Foundation](#) einen Spendenantrag der Tax Foundation für die Aktualisierung eines tragfähigen Vergleichs der Unternehmenssteuerbelastung in allen US-Bundesstaaten. Der Antrag wurde wie folgt begründet: : „We would like to do an updated version and distribute it widely to all state legislators as they seek to develop favorable conditions for businesses to thrive.“^[67]

Teil des Prometheus-Programms ist das Transatlantic Tax Fellowship, das einmal jährlich von Prometheus in Verbindung mit der Tax Foundation vergeben wird.^[68] Gemeinsam werden Studierende gefördert, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit dem internationalen Steuersystem befassen. Zusätzlich zu den Vorteilen des normalen Research Fellow Programms, werden die Fellows von Mitarbeitern der Tax Foundation mitbetreut.^[69]

Familienunternehmer

Frank Schäffler ist Mitglied des Strategischen Beirats des Verbands [Die Familienunternehmer](#).^[70] Am 24.09.2018 hielt er bei den Familienunternehmern einen Vortrag zu „Kryptowährungen - Bitcoin und andere“.^[71] In einem Bericht von Prometheus vom 13. September 2024 über die Verleihung des „Ordnungspolitischen Preises“ an Stefan Kolev werden die Familienunternehmer als „unsere Mitstreiter und Freunde“ bezeichnet.^[72] Beim „Gipfeltreffen der Freiheit 2024“ von Prometheus stellten die Familienunternehmer einen Info-Stand.^[73]

Consumer Choice Center

Prometheus veröffentlicht regelmäßig Artikel von Mitarbeitern des [Consumer Choice Center](#) (CCC), die zuvor auf dessen Webseite publiziert wurden.^[74] Der [OPEN SUMMIT 2022](#) von Prometheus ist u.a. vom CCC gesponsert worden. Das CCC nannte 2022 unter "Frequently Asked Questions" die folgenden Spender: "Among our many funders we are proud to count the Atlas Network (foundation), the Wayland Group (Cannabis), Canaccord (Banking), Japan Tobacco International (which co-sponsored our launch event in Brussels), the Supreme Cannabis Company, the Geneva Network, the electric Hand-dryer Association (corporation), British American Tobacco (corporation) for their support of our tobacco harm reduction advocacy, Facebook (corporation), and the Atlas Project (corporation)".^[75] Das CCC ist Mitglied des [Atlas Network](#).

Das CCC attackierte wiederholt die WHO, die mit wissenschaftlichen Methoden die gesundheitlichen Risiken von Produkten bewertet. Laut CCC ist die Gesundheit zu wichtig, um sie in den Händen der WHO zu belassen und fordert im Rahmen einer Kampagne, der WHO die Finanzierung zu entziehen.^[76]

Tabakkonzern Japan Tobacco

Der Tabakkonzern [JT Germany](#) ist Partner von Prometheus bei der Unterstützung von Veranstaltungen wie "Taverne" und dem "Coalition Meeting".^[77] JT Germany sponsorte auch den [SUMMIT 2022](#) und den [OPEN SUMMIT 2024](#) von Prometheus.

Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)

Der [Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse](#) hat Prometheus bei der Realisierung des Podcasts „Gestatten,...“ unterstützt und bewirbt ihn auf seiner Webseite wie folgt: "Den Podcast „Gestatten“ produziert PROMETHEUS. Das Freiheitsinstitut. Die unabhängige Denkfabrik aus Berlin tritt einmal monatlich mit verschiedenen Personen in den Dialog und spricht kurzweilig in einer guten halben Stunde über Freiheit, Selbstverantwortung, Mut und Unternehmergeist.“^[78]

Organisationsstruktur und Personal

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

- [Frank Schäffler](#), Geschäftsführender Gesellschafter, FDP-Politiker, u.a. Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Strategischen Beirats der [Die Familienunternehmer - ASU](#) und Mitglied des Stiftungsrates der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des [ÖkonomenBlogs](#) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#)
- Clemens Schneider Geschäftsführer, promovierter katholischer Theologe, Gründer des Hayek-Kreises der Stipendiaten der Friedrich Naumann-Stiftung, Young Affiliates Coordinator des [NOUS](#) - Netzwerks für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie, Mitinitiator des Projekts [Offene Grenzen](#), Vorstandsmitglied der Initiative Queer Nations, Autor des [ÖkonomenBlogs](#) der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#) und Autor von [Acton's Heir On Liberty](#).
- Florian A. Hartjen, Direktor Strategie und Entwicklung, ehem. Koordinator des Hayek-Kreises der Friedrich Naumann Stiftung.^[79]

Kuratorium

Nach eigenen Angabe führt Prometheus seit spätestens 2024 kein Kuratorium mehr. Frühere Mitglieder im Kuratorium waren:

- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute mit Sitz in Köln, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Senior Fellow des [Center for Financial Studies](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Autor des [Mises Institute USA](#) und des [Mises Institut Deutschland](#). Frühere Tätigkeiten: Chefvolkswirt [Deutsche Bank](#) und Leiter von [Deutsche Bank Research](#), Tätigkeit bei [Deutsche Bank](#) in London und [Goldman Sachs](#).
- [Justus Haucap](#), u.a. Gründungsdirektor des [Düsseldorf Institute for Competition Economics \(DICE\)](#), Präsident des Präsidiums von [ECONWATCH](#), Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied der [Monopolkommission](#)
- Catharina Bruns, Unternehmerin und Sachbuchautorin, Vorstand der Kontist Stiftung
- Christian P. Hoffmann, lehrt Kommunikationsmanagement am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig, Mitglied der Arbeitsgruppe „Digital“ des Deutschen Investor Relations Verbands (DIRK)^[80], Mitglied des Akademischen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#)

Research Fellows

Über das Research Fellow Programm erhalten Nachwuchsakademiker Zugang zu einem Netzwerk von Menschen, die deren Interessen und Ideale teilen. Die Fellows erhalten eine Unterstützung bis zu drei Monaten mit 300 Euro im Monat.^[81] Es werden 31 bisherige Fellows genannt (Stand: 12/2024)

Senior Fellows

Zu den Senior Fellows gehört

- Justus Enninga, bis Dezember 2024 Direktor von Hekaton Cities, seit Januar 2025 Stabschef von Mathias Döpfner, dem Vorstandsvorsitzenden der Axel Springer SE.^[82] Er war Referent beim [Atlas Liberty Forums 2021](#) des [Atlas Network](#). 2023 erhielt er den „Ludwig-Erhard-Förderpreis für Wirtschaftspublizistik“ der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#).^[83] Enninga gehört(e) zu den Koordinatoren des Hayek-Kreises der Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung.^[84]

Finanzierung

Es ist weitestgehend intransparent, woher Prometheus seine Mittel bezieht. Obwohl die Organisation sich 2024 der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen hat, sind die Spender (bis auf die eine Ausnahme: Templeton Foundation) unbekannt.

Im Transparenz-Bericht für das Jahr 2023 gibt Prometheus ca. 490.000€ Spendenaufkommen an, davon ca. die Hälfte "von anderen Organisationen".

Im [Lobbyregister](#) hat Prometheus zunächst die Angaben zu „Schenkungen Dritter“ verweigert. Schäffler erklärte hierzu: *Aber was wir nicht wollen, ist die Namen unsere Spender zu veröffentlichen. Das wollen auch die nicht. Dann ziehen sie sich zurück.*^[85]

Seit Februar 2023 gibt es gar keinen gültigen Lobbyregister-Eintrag von Prometheus mehr. Seit 2024 müsste Prometheus im Register die Namen der Spender:innen angeben, die mehr als 10% der Mitgliedsbeiträge beigesteuert haben.

Die FAZ berichtete bereits zur Gründung von Prometheus, dass laut Schäffler "ein paar Familienunternehmen" die Denkfabrik unterstützen.^[86] Wer diese Familienunternehmen sind, hat Prometheus nie bekannt gemacht.

2023 erhielt Prometheus eine Großspende in Höhe von 256.735 Dollar von der [Templeton Foundation](#) ("Funding Area: Individual Freedom and Free Markets"), der größten Spenderin des Atlas-Netzwerks.^[87] Die Templeton Foundation präsentiert ihre Unterstützung für Atlas und deren Mitglieder als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen - zu denen auch Prometheus gehört - verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-imposed barriers to opportunity“).^[88] Die Templeton Foundation finanziert maßgeblich das Projekt „Hekaton Berlin“ über einen Zeitraum von 3 Jahren.^[89]

Die Schweizer [Rising Tide Foundation](#), deren Gründer Richard J. Stephenson und dessen Sohn Shawn Stephenson sind, unterstützt den Aufbau eines einjährigen Sonderförderprogramms für Projekte, die sich der Zukunft der liberalen Stadt widmen.^[90] Das Projekt wird wie folgt erläutert: „Through this project, Prometheus will champion liberal solutions to urbanism and undermine the planner mindset that has dominated the field for decades. By supporting entrepreneurs to turn their ideas into reality, Prometheus will open up possibilities for bottom-up private sector solutions to tackle urban problems and influence policy leaders toward more liberal city-planning approach.“^[91] Die Stiftung, deren Finanzquellen mit erheblichem

Aufwand intransparent gehalten wurden, hat 2012 mehrere Mio. Dollar an die Lobbygruppe [Freedomworks](#) gespendet, einem bedeutenden Sponsor der „Tea Party“.^{[92][93][94]} 2022 sponsert die Stiftung die [Free Market Roadshow 2023](#) des Austrian Economics Center (AEC), dessen Direktorin [Barbara Kolm](#) Abgeordnete der rechtspopulistischen FPÖ ist.^[95] 2019 ist der Stiftungsgründer Richard J. Stevenson mit dem „Hayek Lifetime Achievement Award“ des AEC und des österreichischen [Hayek Instituts](#) ausgezeichnet worden.^[96] Shawn Stevenson gehörte zu den Rednern des [Atlas Network's Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#)

Vom [Atlas Network](#) erhielt Prometheus eine Förderung in Höhe von 20.000 Dollar im Rahmen des Projekts „2024 Smart Bets“, das der Ausbildung von „freedom entrepreneurs“ dienen soll.^{[97][98]} Im folgenden Jahr beträgt das Stipendium 10 Tsd. Euro. Nach Recherchen von CORRECTIV hat Prometheus Spenden des [Atlas Network](#) verheimlicht.^[99] Prometheus habe nunmehr eingeräumt, von Atlas über ein Förderprogramm 25.000 Dollar erhalten zu haben. Darüber hinaus habe Atlas dem Institut seit 2015 drei weitere „projektbezogene Zuwendungen“ zukommen lassen, deren Höhe Prometheus nicht nennen wolle. Auf der Webseite von Atlas wird die Unterstützung von Prometheus wie folgt erläutert: „The mission of Prometheus is to identify, support, and train the next generation of freedom entrepreneurs. Selected fellows will receive €20,000 in funding and continuous mentoring. For 100 days, they will learn firsthand what it means to be a “freedom entrepreneur” by working together in the Prometheus co-working space.“^[100]

Zu den Sponsoren von Prometheus gehört insbesondere Japan Tobacco Germany.^[101] Der [OPEN SUMMIT 2022](#) von Prometheus wurde von Anheuser-Busch, dem [Consumer Choice Center](#) und Japan Tobacco International gesponsert. Zu den Sponsoren des [Open Summit 2024](#) gehören Japan Tobacco International, Flix und das Edelmetall-Handelsunternehmen "pro aurum".

Zitat Schäffler

"Das Land wird immer paternalistischer, immer bürokratischer und immer kollektivistischer. Sie können nicht mehr einstellen, wen sie wollen; dürfen nicht mehr essen, was sie wollen und der Staat überwacht ihre Konten und ihr Handy Tag und Nacht".^[102]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Über Uns - Unsere Arbeit](#), prometheusinstitut.de, zuletzt aufgerufen am 07.02.2019
2. ↑ [Brauchen wir ein Kindermädchen? Der Einfluss von Lifestyle-Regulierungen auf die Gesundheit der Bürger](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
3. ↑ [ZWANGSBEITRAG? NEIN DANKE!](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
4. ↑ [Freihandel](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
5. ↑ [Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 07.09.2023
6. ↑ [Global Directory](#), atlas network.org, abgerufen am 04.10.2019
7. ↑ [Jahresbericht 2016/2017, S. 18](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 19.03.2018
8. ↑ [Frank Schäffler gründet eine liberale Denkfabrik](#), www.faz.net vom 10.04.2015, abgerufen am 15.09.2023

9. ↑ [Clemens Schneider bei der INSM](#), prometheusinstitut.de vom 16.02.2015, abgerufen am 31.07.2023
10. ↑ [Freiheit bedeutet Ungleichheit](#) Frank Schäffler auf prometheusinstitut.de vom 24.02.2015, abgerufen am 15.09.2023
11. ↑ [Brauchen wir ein Kindermädchen? Der Einfluss von Lifestyle-Regulierungen auf die Gesundheit der Bürger](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
12. ↑ [ZWANGSBEITRAG? NEIN DANKE!](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
13. ↑ [Freihandel](#) prometheusinstitut.de, abgerufen am 07.09.2023
14. ↑ [Frank Schäffler: Freiheit bedeutet Ungleichheit, Beitrag auf der Webseite von Prometheus](#), abgerufen am 23. 04. 2015
15. ↑ [Guido Bohsem: FDP-Politiker Frank Schäffler: Zurück ins 19. Jahrhundert](#), Süddeutsche Zeitung online vom 16. September 2011, abgerufen am 23. 04. 2015
16. ↑ [Frank Schäffler: Die Geldillusion des Sozialstaates vom 27. März 2015 auf der Prometheus-Webseite](#) , abgerufen am 23. 04. 2015
17. ↑ [Ich brauch kein Kindermädchen!](#), dontnudge.me, abgerufen am 04.10.2019
18. ↑ [Der enthemmte Paternalismus](#), dontnudge.me, abgerufen am 04.10.2019
19. ↑ [Gastbeitrag zum Klimawandel: "Mein Licht brennt, bis es wieder hell wird"](#), handelsblatt.de vom 18.04.2014, abgerufen am 22.06.2023
20. ↑ [Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 15.09.2023
21. ↑ [Geparde und die letzten Nilpferde](#) prometheusinstitut.de vom 09.12.2022, abgerufen am 15.09.2023
22. ↑ [Drastische Forderungen und ein wenig Optimismus](#) spektrum.de vom 04.04.2022, abgerufen am 15.09.2023
23. ↑ [Habt Mut, euch eures eigenen Verstandes zu bedienen!](#) Justus Enninga auf prometheusinstitut.de vom 07.07.2023, abgerufen am 20.09.2023
24. ↑ [Der staatliche Bock als Umweltgärtner](#) Justus Enninga auf prometheusinstitut.de vom 10.01.2022, abgerufen am 20.09.2023
25. ↑ [Technologie statt Regulierung: Win - Win - Win](#) Frank Schäffler auf prometheusinstitut.de vom 11.02.2022, abgerufen am 20.09.2023
26. ↑ [Zum Klimawandel](#), heimatderfreiheit.de, abgerufen am 14.07.2025
27. ↑ [Stablecoins: Ein Vorgeschmack auf den Geldwettbewerb](#), prometheusinstitut.de vom 25.11.2022, abgerufen am 22.07.2023
28. ↑ [Mitteilung 2018](#), bitcoin.group.com vom 26.02.2018, abgerufen am 18.09.2023
29. ↑ [Schlechteste aller Steuern](#), prometheusinstitut.de vom 23.04.2021, abgerufen am 22.07.2023
30. ↑ [Unsere Kampagne für Innovation und Bürokratieabbau](#). ludwig-erhard.de , abgerufen am 10.02.2025
31. ↑ [Impulse zu Innovation und Bürokratieabbau](#), ludwig-erhard-forum.de, abgerufen am 10.02.2025
32. ↑ [Gross Impulse zu Innovation und Bürokratieabbau](#), ludwig-erhard-forum.de, abgerufen am 10.02.2025
33. ↑ [Europa wieder wettbewerbsfähig machen](#), prometheus.de vom 07.02.2025
34. ↑ [Das Gipfeltreffen der Freiheit](#), prometheusinstitut.de vom 14.10.2022, abgerufen am 06.12.2024
35. ↑ [Gas und Öl statt Klimaschutz: Wer Trumps Pläne nach Deutschland bringt](#), correctiv.org vom 06.12.2024, abgerufen am 06.12.2024
36. ↑ [Das Fest der Freiheit](#), prometheusinstitut.de vom 04.10.2024, abgerufen am 06.12.2024
37. ↑ [Hekaton Berlin](#), hekaton.berlin, abgerufen am 06.12.2024
38. ↑ [Prometheus präsentiert: HEKATON BERLIN](#), prometheusinstitut.de vom 13.10.2023, abgerufen am 06.12.2024
39. ↑ [Jahresbericht 2023 - 2024](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 25.12.2024
40. ↑ [He katon Fellowship](#), hekaton.berlin, abgerufen am 06.12.2024
41. ↑ [Grants](#), hekaton.berlin, abgerufen am 06.12.2024

42. ↑ [Profil bei Greenpeace USA](#), greenpeace.org, abgerufen am 10.02.2020
43. ↑ [Wayne Olson](#), fee.org, abgerufen am 25.12.2024
44. ↑ [Gutachter wollen ARD und ZDF privatisieren lassen](#), Die Welt, 24. Mai 2015, zuletzt aufgerufen am 27.5.2015
45. ↑ [Jahresbericht 2021 - 2022](#)
46. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitu.de, abgerufen am 02.08.2023
47. ↑ [NGO Oberserver](#), web.archive.org vom 07.12.2023, abgerufen am 05.02.2025
48. ↑ [Board of Directors](#), donorstrust.org, abgerufen am 21.07.2023
49. ↑ [Prometheus](#), atlasnetwork.org vom 03.02.2015, abgerufen am 04.10.2019
50. ↑ [Profil beim Cato Institute](#), cato.org, abgerufen am 09.02.2020
51. ↑ [Eröffnungsfeier am 9. April 2015](#), abgerufen am 05.10.2019
52. ↑ [Jahresbericht 2022](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 06.07.2023
53. ↑ [Die heimlichen Einflüsterer der FDP](#), spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 23.12.2024
54. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
55. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
56. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
57. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
58. ↑ [Stand Together Trust Form 990 2023](#), standtogethertrust.org, abgerufen am 24.12.2024
59. ↑ [EPICENTER wins 2023 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 25.03.2023, abgerufen am 07.07.2023
60. ↑ [Eintrag im EU Transparenzregister](#), ec.europa.eu, abgerufen am 08.07.2023
61. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil 'dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
62. ↑ [Annual Report 2024](#), taxfoundation.org, abgerufen am 14.07.2025
63. ↑ [Annual Report 2024](#), taxfoundation.org, abgerufen am 14.07.2025
64. ↑ [Annual Report 2024](#), taxfoundation.org, abgerufen am 14.07.2025
65. ↑ [Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit 2020](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 27.07.2023
66. ↑ [Vorstellung des Index der Internationalen Steuerwettbewerbsfähigkeit](#), prometheusinstitut.de vom 23.10.2020, abgerufen am 08.07.2023
67. ↑ [Location Matters: A Comparative Analysis of State Tax Costs On Business](#), templeton.org, abgerufen am 27.07.2023
68. ↑ [Als Fellow bei der Tax Foundation](#), ku.de vom 26.06.2025, abgerufen am 14.07.2025
69. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 02.08.2023
70. ↑ [Strategischer Beirat](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 10.03.2025
71. ↑ [Veranstaltung Kryptowährungen - Bitcoin und andere](#), familienunternehmer.eu, abgerufen am 10.02.2025
72. ↑ [Ordnungspolitischer Preis an Stefan Kolev](#), prometheusinstitut.de vom 13.09.2024, abgerufen am 10.02.2025
73. ↑ [Gas und Öl statt Klimaschutz: Wer Trumps Pläne nach Deutschland bringt](#), correctiv.org vom 06.12.2024, abgerufen am 22.01.2025
74. ↑ [Consumer Choice Center](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 13.07.2023
75. ↑ [Frequently Asked Questions](#), webarchive.org vom März 2022, abgerufen am 19.07.2023
76. ↑ [Global Health is too important to leave it in the hands of the WHO](#), consumerchoicecenter.org, abgerufen am 03.08.2023
77. ↑ [Jahresbericht 2022/23](#), prometheusinstitu.de, abgerufen am 02.08.2023

78. ↑ [Gestatten, der Prometheus Podcast](#), in: [Jahresbericht 2019 - 2020](#), [prometheusinstitut.de](#), abgerufen am 31.07.2023
79. ↑ [Festschrift Hayek-Kreis Ad fontes! Der Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten](#), [freiheit.org](#), abgerufen am 06.02.2025
80. ↑ [AG Digital](#), [dirk.org](#) vom Juni 2019, abgerufen am 08.03.2022
81. ↑ [Research Fellows](#), [prometheusinstitut.de](#), abgerufen am 25.12.2024
82. ↑ [Jahresbericht 2024/2025 von Prometheus](#), [prometheusinstitut.de](#), abgerufen am 12.04.2025
83. ↑ [Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik 2023](#), [ludwig-erhard.de](#) vom 16.11.2023, abgerufen am 12.4.2025
84. ↑ [5 Jahre Hayek-Kreis der FNF-Stipendiaten](#), [readkong.com](#), abgerufen am 12.04.2025
85. ↑ [Klimaschutz geht nur mit Wachstum und Fortschritt](#), [frank-schaeffler.de](#) vom 04.08.2023
86. ↑ [Frank Schäffler gründet eine liberale Denkfabrik](#), [FAZ online](#) vom 10.4.2015, zuletzt aufgerufen am 11.12.2015
87. ↑ [Grant Database](#), [templeton.org](#), abgerufen am 14.07.2023
88. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), [templeton.org](#), abgerufen am 14.07.2023
89. ↑ [Jahresbericht 2023 - 2024](#), [prometheusinstitut.de](#), abgerufen am 22.12.2024
90. ↑ [Jahresbericht 2023 - 2024](#), [prometheusinstitut.de](#), abgerufen am 22.12.2024
91. ↑ [Hekaton Cities](#), [maps.risingtide-foundation.org](#), abgerufen am 22.12.2024
92. ↑ [Leaked Docs: How a Secret FreedomWorks Donor Sought a Return on Its „Investments“](#), [billmoysers.com](#) vom 31.07.2014, abgerufen am 23.12.2024
93. ↑ [Millionen für Shoppingmalls und politisches Lobbying](#), [tagesanzeiger.ch](#) vom 29.05.2016, abgerufen am 22.12.2024
94. ↑ [Verdacht auf Geldwäsche bei Immobiliendeal der Stadt](#), [wienerzeitung.at](#) vom 12.02.2016, abgerufen am 22.12.2024
95. ↑ [Barbara Kolm](#), [meineabgeordneten.at](#), abgerufen am 22.12.2024
96. ↑ [Drei Ehrungen, zwei Konferenztage und ein Galaabend](#), [ots.at](#) vom 19.11.2019, abgerufen am 23.12.2024
97. ↑ [Atlas Network's Smart Bets](#), [atlasnetwork.org](#) vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
98. ↑ [Smart Bets Program](#), [atlasnetwork.org](#) vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
99. ↑ [Prometheus: Die verheimlichten Spender des FDDP-Lobbyvereins](#), [correctiv.org](#) vom 19.12.2024, abgerufen am 21.12.2024
100. ↑ [Atlas Network's 2024 Smart Bets](#), [atlasnetwork.org](#) vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
101. ↑ [Jahresbericht 2022/2023 - Networking](#), [prometheusinstitut.de](#), abgerufen am 02.08.2023
102. ↑ [Interview: FDP muss sich wieder um Milieus kümmern, Homepage Frank Schäffler](#), abgerufen am 24. 04. 2015

Frank Schäffler

Frank Schäffler (*22. Dezember 1968 in Schwäbisch Gmünd) ist ein deutscher Politiker (FDP), der bis 2025 Mitglied des Deutschen Bundestags war. 2014 gründete er die Denkfabrik "[Prometheus - Das Freiheitsinstitut](#)", deren Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter er ist. Schäffler vertritt libertäre Positionen und bezeichnet die Zeit des Manchesterturns im 19. Jahrhundert in Großbritannien als vorbildlich.

^[1] Er lehnt die Kontrolle von privaten Monopolen ab und fordert sogar die Abschaffung des Bundeskartellamts und der EU-Wettbewerbsbehörde (siehe unten, Abschnitt "Zitate").

2014 bezeichnete er sich in einem Gastbeitrag für das Handelsblatt selbst als Klimaskeptiker: „Ich bekenne hiermit: Ich bin ein Klimaskeptiker. Und wird es dennoch ein wenig wärmer, dann freue ich mich über die besseren Ernteerträge, die milderen Winter und den besseren Wein. Schaffen wir doch alle direkten und indirekten Subventionen im Energiebereich ab und lassen wir Unternehmen und Verbraucher entscheiden, welche Energieversorgung sie wünschen.“^[2] Im Juni 2023 nahm er in einer Runde zum Heizungsgesetz bei Markus Lanz auf Nachfrage nochmals Bezug zu seiner 2014 getätigten Aussage (siehe unten, Abschnitt "Zitate").^[3] Obwohl Schäffler seine lange zurückliegende Aussage inzwischen relativiert hat ("Ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde [den Artikel] heute so nur nicht mehr schreiben"), verbreitet seine Denkfabrik [Prometheus](#) weiterhin Auffassungen, nach denen es für Klimaschutzmaßnahmen keinen Handlungsbedarf gebe. So wird in einem Gastbeitrag im Jahresbericht 2022/23 auf Michael Shellenberger verwiesen, der davor warnt, die Erderwärmung als Katastrophe zu bezeichnen.^[4] Shellenberger appelliere an die Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft der Menschen. Beispielsweise sei weltweit ein Großteil der Menschen fähig, bei hohen Temperaturen zu leben und sogar Lebensmittel anzubauen, sofern ausreichend Maschinen, Dünger und Bewässerung sichergestellt seien. Insbesondere die Deutschen neigten zum Alarmismus, obwohl die CO2-Emissionen sich nicht verschlechtert hätten. In einem Interview für den podcast der Klimafaktenleugner-Organisation [Heartland Institute](#) erklärte Shellenberger im Juli 2020: "Climate needs to have its importance diminished. It's not the most important environmental problem in the world. The main function of IPCC appears to be to terrify people. I don't know what else it does." (zitiert nach ^[5]) [Prometheus](#) ist weiterhin im [Atlas Network](#) aktiv, zu deren Partnern auch Organisationen gehören, die Klimafakten leugnen und Klimaschutzmaßnahmen bekämpfen. Eine solche Organisation ist das [Heartland Institute](#), das eng mit dem [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) kooperiert, z.B. bei der Veranstaltung von Internationalen Klimakonferenzen.^[6]

Schäffler publiziert in "Tichys Einblick", im "The European" und beim [Ludwig von Mises Institut](#).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	55
2 Verbindungen/ Netzwerke	56
3 Zitate	56
4 Weiterführende Informationen	57
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	57
6 Einzelnachweise	57

Karriere

- seit 2017 erneut **Mitglied des Bundestages**, FDP-Fraktion
- 2014 Gründung von [Prometheus](#)
- 2005-2013 **Mitglied des Bundestages**, FDP-Fraktion
- 2002-2012 Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Herford
- 1997-2010 selbstständiger Berater für den Finanzdienstleister [MLP](#)
- 1989-2000 Abgeordneter im Kreistag Lippe
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Fachhochschulen Paderborn und Bielefeld, Abschluss: Diplom-Betriebswirt (FH)
- Ausbildung zum Industriekaufmann

Quelle: ^[7]^[8]

Verbindungen/ Netzwerke

Schäffler ist/war in den folgenden Organisationen aktiv:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau, Mitglied des Verwaltungsrates (Stand: Mai 2025)
- Stiftung Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung (KENFO), ehem. Mitglied des Kuratoriums
- Verband der Sparda-Banken, Mitglied des Zukunftsrats (Bruttoeinkommen 2024: 4 Tsd. Euro)
- [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied des Stiftungsrats
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
- FDP-interne Gruppe "Liberaler Aufbruch", Mitbegründer
- [Ludwig von Mises Institut](#), Autor
- bis 2021 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

Quelle: ^[9]^[7]^[10]

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Schäffler war bis 10/2021 Maximilian Wirth, zuvor Forschungsassistent beim [Cato Institute](#) und regionaler Koordinator von Students for Liberty, die zum Netzwerk der von den Gebrüdern Koch geförderten Organisationen gehören und auch vom [Cato Institute](#) gesponsert werden.^[11]^[12]

Zitate

2023 in der Talk Sendung Markus Lanz:

Moderator: "Sie haben mal einen sehr provokanten Gastbeitrag fürs Handelsblatt geschrieben zum Klimawandel, der fängt an mit 'Ich bekenne hiermit ich bin Klimaskeptiker [...]'"

Frank Schäffler: "[...] Sie zitieren jetzt aus dem Kontext dieses Artikels - so fing er nicht an dieser Artikel, sondern ich beziehe mich in diesem Artikel, den ich heute so nicht mehr schreiben würde, keine Frage."

Lanz: "Das mein ich ja, das wollte ich gerade zu ihrer Entlastung sagen, Sie sind ja aus der Ecke sind sie ja raus".

Schäffler: "Ne ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde heute so nur nicht mehr schreiben, weil ich glaube - [...] ich leugne nicht den Klimawandel, sondern was ich mache [...] ist, dass ich den Weg dorthin kritisiere. Vielfach wird nämlich versucht mit irgendwelchen planwirtschaftlichen Methoden etwas zu erreichen, und das war nämlich damals der Auslöser, man hat damals gesagt hier bis zum Jahr 2100 müssen wir das weltweite Wachstum um 0,06% reduzieren."

Wirtschaftsjournalistin Antje Höning: "Und würden Sie immer noch sagen, Sie sind Klimaskeptiker?"

Schäffler: "Nein das würde ich nicht sagen, deswegen sag ich ja, mir geht es um den Weg dorthin wie wir den Klimawandel ja bewältigen, mit ihm umgehen".^[3]

2023 in der Zeit:

"Selbstverständlich glaube er an den Klimawandel, sagt der FDP-Mann - wie viel davon allerdings menschengemacht sei, das sei dann wieder eine andere Frage."^[13]

2014 im "ÖkonomenBlog" der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft:

"Schaffen wir das Kartellamt ab und die EU-Wettbewerbsbehörde gleich mit. Sie kurieren nur an den Symptomen herum. Das Problem ist nicht das Monopol, sondern die staatliche Regulierung, die Innovation und Wettbewerb verhindert"^[14]

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ FDP-Politiker Frank Schäffler Zurück ins 19. Jahrhundert, Süddeutsche Zeitung vom 16. September 2011, Website SZ, abgerufen am 15. 4. 2012
2. ↑ Gastbeitrag zum Klimawandel: "Mein Licht brennt, bis es wieder hell wird", handelsblatt.de vom 18.04.2014, abgerufen am 22.06.2023
3. ↑ ^{3,03,1} Markus Lanz vom 20. Juni 2023, zdf.devom 20.06.23, zugegriffen am 23.06.23
4. ↑ Jahresbericht 2022/23 Geparde und die letzten Nilpferde, prometheusinstitut.de, abgerufen am 22.07.2023
5. ↑ Michael Shellenberger, desmog.com, abgerufen am 22.07.2023
6. ↑ 14th International Conference on Climate Change, climateconferences.heartland.org, abgerufen am 08.07.2023
7. ↑ ^{7,07,1} Curriculum Vitae, Webseite Frank Schäffler, abgerufen am 19.03.2018
8. ↑ Vita, frankschaeffler.de, abgerufen am 07.10.2019
9. ↑ Biografie Deutscher Bundestag, Bundestag.de, abgerufen am 07.10.2019
10. ↑ Biografie, bundestag.de, abgerufen am 06.04.2023
11. ↑ Berufserfahrung, linkedin.com, abgerufen am 10.02.2020
12. ↑ Students for Liberty Greenpeace USA, greenpeace.org, abgerufen am 10.02.2020
13. ↑ Worauf zielt die FDP? www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 07.09.2023
14. ↑ Frank Schäffler: Schafft endlich das Kartellamt ab!", ÖkonomenBlog der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) vom 5. Februar 2014, abgerufen am 15. 5. 2014

Cato Institute

Cato Institute

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Libertäre Denkfabrik

Cato Institute

Gründungsdatum	1974
Hauptsitz	1000 Massachusetts Avenue, N.W., Washington, D.C.
Lobbybüro	
Lobbybüro	
EU	
Webadresse	www.cato.org
e	

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten	58
2 Vernetzung	59
2.1 Mont Pelerin Society	59
2.2 Atlas Network	59
2.3 State Policy Network	59
3 Kampf gegen den Klimaschutz	59
4 Finanzen	60
5 Verwaltungsrat und Fellows	60
6 Weiterführende Informationen	60
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	60
8 Einzelnachweise	60

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Das 1974 von [Charles G. Koch](#), Murray Rothbard und [Edward H. Crane](#) gegründete **Cato Institute** mit Sitz in Washington, D.C., ist eine einflussreiche libertäre Denkfabrik, die für einen Minimalstaat, freie Marktwirtschaft, individuelle Freiheit und Frieden eintritt.^[1] Zu ihren Zielen gehören Privatisierungen im Bereich des Schulwesens, der Wasserversorgung und der Sozialversicherungen, der Abbau sozialer Leistungen, weniger Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Bekämpfung von Obamacare. Die Steuern sollten gesenkt und die Progression bei der Einkommenssteuer durch einen einheitlichen Steuersatz ersetzt werden.^[2] Die Homo-Ehe und die Legalisierung von Marihuana werden unterstützt.

Die Tätigkeitsgebiete werden unter [Centers and Projects](#) erläutert. Das Cato Institute gibt eine Vielzahl von Publikationen wie das "Cato Journal", das "Regulations Magazine" oder die "Policy Analysis Studies" heraus. Darüber hinaus werden die Botschaften des Instituts über seine Medien- und Marketing-Teams in allen Medien verbreitet: Printmedien, Blogs, OP-Es, Fernsehen, Radio und soziale Netzwerke.

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Die beiden Gründer [Charles G. Koch](#) und Edward H. Crane sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#). Weitere Mitglieder sind der Präsident und CEO Peter Goettler und der Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow des Cato Institute [Tom G. Palmer](#). Das Cato Institute ist Sponsor der Jahrestagung 2023 der Mont Pelerin Society.^[3]

Atlas Network

Das Cato Institute ist Partner des [Atlas Network](#).^[4] Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#) ist Senior Fellow beim Cato Institute und Direktor der Cato University. Das Cato Institute hat den 2021 North America Liberty Award von Atlas gewonnen.^[5]

State Policy Network

Das Cato Institute, das [Atlas Network](#), das [Charles Koch Institute](#), das [Heartland Institute](#), das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Students for Liberty und die Tax Foundation sind [Partner](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Kampf gegen den Klimaschutz

Das Cato Institute bezweifelte zunächst den menschengemachten Klimawandel und lehnte Maßnahmen zum Klimaschutz - wie eine Reduzierung der CO₂-Emissionen - grundsätzlich ab. Senior Fellow [Patrick J. Michaels](#), als Direktor des Cato-"Center for the Study of Science" für die Umweltpolitik zuständig, ist ein ausgesprochener Leugner des Klimawandels.^[6] Michaels PR-Unternehmen "New Hope Environmental Services" hat 2006 nach einem geleakten Dokument 100 Tsd. Dollar von der "Intermountain Rural Electric Association" (IREA) erhalten, um Zweifel am Klimawandel zu wecken.^{[7][8]} Inzwischen räumt Cato wenigstens ein, dass der Mensch zum Klimawandel beigetragen hat. Das Thema sei jedoch so kompliziert, dass zunächst keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden sollten. Beim CO₂-Problem sollte die Entwicklung geeigneter Technologien für die Verringerung der CO₂-Emissionen abgewartet werden.^[9] Weiterhin werden Zweifel am Sinn einer CO₂-Steuer in den USA geweckt.^[10] Nach Meinung von Greenpeace USA gehört das Cato Institute zur "Koch Industries Climate Denial Front Group".^[11] Hans-Joachim Schellnhuber, Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, bezeichnet das Cato Institute als "intellektuelles Hauptquartier der Leugner bzw. Beschöniger des Klimawandels in Amerika".^[12]

Finanzen

Laut [Annual Report 2022](#) hatte das Cato Institute Einnahmen in Höhe von ca. 57 Mio. Dollar. Die Ausgaben lagen bei 38 Mio. Dollar. 86 % der Spenden stammen von Privatpersonen, 10 % von Stiftungen und 3 % von Unternehmen. Einzelne Spender werden nicht genannt. Nach anderen Quellen gehören zu den Großspendern die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) sowie der [Donors Capital Fund](#) und der [Donors Trust](#), über die Spenden anonym an libertäre Organisationen weitergeleitet werden.^[13] 2023 spendete der [Donors Trust](#) 4.113.155 Dollar an das Cato Institute^[14] Im gleichen Jahr erhielt das Cato Institute vom [Donors Trust Capital Fund](#) 173.000 Dollar. Ein weiterer Großspender ist die Sarah Scaife Foundation.

Das Institut verfügt über große Vermögenswerte. In der Bilanz für 2021/2022 wurde das Gesamtvermögen mit ca. 117 Mrd. Dollar beziffert.^[15] Davon entfielen auf das Umlaufvermögen ca. 82 Mrd. Dollar (Geld und geldähnliche Vermögenswerte: ca. 36 Mrd. Dollar, kurzfristige Geldanlagen: ca. 43 Mrd. Dollar). Das Anlagevermögen bestand im Wesentlichen aus Sachwerten wie Grundstücken und Gebäuden (ca. 30 Mrd. Dollar) sowie langfristigen Kapitalanlagen (ca. 3,5 Mio. Dollar).

Verwaltungsrat und Fellows

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind [hier](#) abrufbar. Präsident und CEO ist Peter N. Goettler, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).

Chad Davis ist Vizepräsident mit Zuständigkeit für Lobbyarbeit (Government Affairs)

Senior Fellow und Direktor der Cato Universität ist Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#). Palmer war ein enger Wegbereiter von [Prometheus](#) bei dessen Gründung.^[16]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [About Cato, Webseite Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
2. ↑ [Defining the Tax Base: The Real Challenge for Tax Reform, 10.4.2015, Webseite Cato](#), abgerufen am 25. 11. 2015
3. ↑ [Liberalism and the Global Economic Growth](#), mpsbrettonwoodes.org, abgerufen am 01.09.2023
4. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archiv.org, abgerufen am 04.07.2023
5. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org, 11.10.2021, abgerufen am 05.08.2023
6. ↑ [Patrick J. Michaels: Global-Warming Myth, 16. Mai 2008, Webseite Cato Institute](#), abgerufen am 26. 11. 2015

7. ↑ Internes Papier von IREA, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
8. ↑ United States District Court Affidavit for Patrick J. Michaels, Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
9. ↑ Gobal Warming, Webseite Cato, abgerufen am 26. 11. 2015
10. ↑ The Case against a Carbon Tax, Working Paper No. 33, 4. September 2015, Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
11. ↑ Cato Institute, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 26. 11. 2015
12. ↑ Hans Joachim Schellnhuber: Selbstverbrennung - Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff, München 2015, S. 551
13. ↑ Cato Institute, Cato Institute as Recipient, desmog.com, abgerufen am 05.08.2023
14. ↑ Donors Trust Inc Form 990 2023, projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
15. ↑ Cato Institute Financial Statements, cato.org, abgerufen am 05.07.2023
16. ↑ Atlas Liberty Forum 2021: Mit Freude und Freunden für die Freiheit, prometheusinstitut.de vom 22.12.2021, abgerufen am 05.08.202

NOUS

NOUS

Rechtsform	eingetragener Verein
m	
Tätigkeitsbereich	Netzwerk neoliberaler Organisationen und Wissenschaftler
Gründungsdatum	2016
Hauptsitz	Freiburg (c/o Walter Eucken Institut)
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	nous.network
se	

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	62
2 Mitglieder	62
3 Partner	62
4 Ansprechpartner	63
5 Verbindung zu internationalen Netzwerken	63
6 Finanzierung	63
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	63
8 Einzelnachweise	63

Kurzdarstellung und Geschichte

NOUS ist ein Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie, das 2016 von ehemaligen Mitgliedern der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) gegründet worden ist.^[1] Etwa 50 Mitglieder waren 2015 ausgetreten, weil die Hayek-Gesellschaft nach ihrer Auffassung zunehmend von einem rechten Milieu bestimmt wird, das mit dem Vermächtnis von Hayeks nichts zu tun hat.

Dem beim [Walter Eucken Institut](#) angesiedelten und von seinem Direktor geleiteten Netzwerk gehören neoliberale Wissenschaftler (Ökonomen, Philosophen, Politikwissenschaftler) sowie neoliberale Institute und Organisationen an, die sich überwiegend auch als Politikberater betätigen. Verbindungen gibt es insbesondere zu Organisationen, die der CDU, der FDP und der Wirtschaft nahe stehen. Nach eigenen Angaben unterstützt das Netzwerk die Forschung, den wissenschaftlichen Austausch, die Vernetzung und die Förderung von Nachwuchs auf den für freiheitliches ordnungspolitisches Denken relevanten Feldern von Philosophie, Politik und Ökonomik und darüber hinaus.^[2] Zu den Aktivitäten gehört die Agora Sommerakademie (Veranstalter: NOUS und [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)), der Diskussionskreis Wissenschaft und der Diskussionskreis Publizistik.

Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Eine Reihe von ihnen sind an der [George Mason University](#) tätig, deren Großspender [Charles G. Koch](#) und seine Stiftungen sind.

Vorsitzende sind:

- [Lars P. Feld](#), Direktor des [Walter Eucken Institut](#), Chefberater von Bundesfinanzminister Lindner (FDP), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Karen Horn](#), Honorarprofessorin an der Universität Erfurt, Stellv. Kuratoriumsvorsitzende des [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Fellow des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), Vertrauensdozentin und Mitglied der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

Schatzmeister ist Bernd Kramer, Gundelfingen

Quelle: Vereinsregister des Amtsgerichts Freiburg, Abruf vom 20.05.2024

Partner

Im Februar 2025 wurden als Partner genannt: [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [ECONWATCH](#), [Hanns Martin Schleyer Stiftung](#) (Gründer: [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) und [Bundesverband der Deutschen Industrie](#)), [Walter Eucken Institut](#) und [Wilhelm-Röpke-Institut](#).^[3] Früher gehörte zu den Partnern auch das [Atlas Network](#).^{[4][5]} Am 04.04.2024 erklärte [Lars P. Feld](#), Vorsitzender von NOUS (und Präsident des [Walter Eucken Institut](#)) in einem Interview mit MONITOR : "Vor dem Hintergrund der Entwicklungen in den USA schauen wir ganz kritisch darauf, wie das Atlas Netzwerk damit umgeht, insbesondere den autoritären Strukturen, die sich in der Unterstützung des Trumpismus ergeben und werden vor dem Hintergrund auch unsere Partnerschaft überdenken müssen." ^[6]

Tom Palmer, als Atlas-Vizepräsident für die internationalen Programme des Atlas-Network zuständig, ist weiterhin Mitglied von NOUS (Stand: Februar 2025).^[7]

Ansprechpartner

Ansprechpartner des Diskussionskreises Wissenschaft sind:

- **Gerhard Wegner**, Professor für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik an der Universität Erfurt, Vorstandsmitglied des **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied des **Walter Eucken Institut** und des Promotionskollegs der **Konrad-Adenauer-Stiftung** (KAS)
- **Stefan Kolev**, Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Vorstandsvorsitzender des **Wilhelm-Röpke-Institut**, Mitglied des **Walter Eucken Institut** und Vertrauensdozent der **Friedrich-Naumann-Stiftung**

Ansprechpartner Publizistik

- **Karen Horn** (siehe Vorsitzende)
- **Michael Wohlgemuth**, Professor für politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke, Direktor von **Open Europe Berlin**, Sprecher der **Jenaer Allianz**, Kuratoriumsmitglied des **Zentrum für ökonomische Bildung**, Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats und des Promotionskollegs der **Konrad-Adenauer-Stiftung** (KAS) sowie Affiliated Fellow am **Ratio Institute**, Stockholm

Verbindung zu internationalen Netzwerken

Zu den NOUS-Wissenschaftlern gehören auch Repräsentanten des weltweit größten neoliberalen Elitennetzwerkes **Mont Pelerin Society**, des libertären und klimaskeptischen **Atlas Network** und des britischen marktliberalen **Institute of Economic Affairs**, das die Thatcher-Reformen konzipiert hat. So ist das Mitglied Peter J. Boettke Präsident der **Mont Pelerin Society**. Tom G. Palmer ist für die internationalen Programme des **Atlas Network** zuständig, dem 478 Partner in 96 Ländern angehören.^[8] Mark Pennington ist Kurator des **Institute of Economic Affairs** und in der **Mont Pelerin Society** aktiv.

Beide Vorsitzende von NOUS - **Karen Horn** und **Lars P. Feld** - sind Mitglieder der **Mont Pelerin Society**

Finanzierung

Das Netzwerk finanziert sich über Spenden.^[9] Die Spender werden nicht genannt.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ „Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals, 12.07.2016, badische-zeitung.de, abgerufen am 20.02.2017
2. ↑ Über uns, nous.network, abgerufen am 19.02.2017
3. ↑ OUR PARTNERS, nous.network, abgerufen am 05.02.2024

4. ↑ [Our partners](#), nous.network, abgerufen am 24.07.2021
5. ↑ [OUR PARTNERS](#),web.archive.org, abgerufen am 06.02.2025
6. ↑ [Trumps Netzwerke: Globale Wegbereiter radikaler Populisten?](#), www1.wdr.de, abgerufen am 06.02.2025
7. ↑ [Dr. Tom Palmer](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 05.02.2025
8. ↑ [Global Directory](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 24.07.2021
9. ↑ [About us](#), nous.network, abgerufen am 30.05.2024

Charles G. Koch

Charles G. Koch (*1. November 1935 in Wichita, Kansas*), ist Verwaltungsratsvorsitzender und Co-CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.^[1] Das Vermögen der Koch-Familie wird auf 59 Mrd. US-Dollar geschätzt.^[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) ist, gründet und fördert seit Jahrzehnten (gemeinsam mit seinem Bruder David H. Koch bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken und Klimaleugner-Organisationen. Sein Sohn **Chase** ist Gründer und CEO von Koch Disruptive Technologies (KDT), Mitglied des Board von Koch Industries und Präsident der [Chase Koch Foundation](#). Nach Auffassung von Charles Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.^[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.^[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.^[5]

Im Koch-Netzwerk wirkte jahrelang auch der Koch-Vertraute **Richard Fink** mit, der bis 2016 Vizepräsident von Koch Companies Public Sector war.^[6] Fink ist Gründer des Mercatus Center an der George Mason University, dessen Verwaltungsrat er angehört. Weiterhin war er Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Charles Koch Foundation, des Charles Koch Institute, Vorsitzender von Stand Together und Direktor der Fred C. and Mary R. Koch Foundation.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	65
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden	65
2.1 Koch-Stiftungen	65
2.2 Dachorganisation Stand Together	65
2.3 Donors Trust und Donors Capital Fund	66
2.4 Organisationen zur Unterstützung von Parteien und Politikern	66
2.5 Denkfabriken/Netzwerke	67
2.6 Universitäten	67
2.7 Lehrerfortbildung	67
3 Aktivitäten	67
3.1 Lobbying	67
3.2 Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen	67
3.3 Einflussnahme auf die Ernennung von Richtern	68
3.4 Beeinflussung der Gesetzgebung	68
3.5 Klagen gegen Regelungen zum Schutz der Umwelt	69

3.6 Unterstützung der Tea-Party	69
4 Zitate	69
5 Weiterführende Informationen	69
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	69
7 Einzelnachweise	69

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: ^[7]

Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

Koch gründete - wie sein Bruder und sein Sohn Chase - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen oder wirksame Klimaschutzmaßnahmen ablehnen.

Koch-Stiftungen

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- [Charles Koch Foundation](#) (CKF), zu deren Partnern das [Institute for Humane Studies](#) (IHS) und das [Mercatus Center an der George Mason University](#) gehören
- [Charles G. Koch Charitable Foundation](#), die u.a. das [Cato Institute](#) unterstützt
- [Chase Koch Foundation](#), unterstützt eine Reihe von Universitäten, u. a. das [Institute for Humane Studies](#) mit 11,9 Mio. Dollar (2023) und die [George Mason University Foundation](#) mit 17,4 Mio. Dollar (2023) ^[8]
- [Koch Family Foundation](#) (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- [Knowledge and Progress Fund](#)
- [Charles Koch Institute](#) ist 2011 als Ableger der Charles Koch Foundation gegründet worden
- [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) (2013 aufgelöst)
- [David H. Koch Foundation](#) (aufgelöst)

Dachorganisation Stand Together

Laut Influence Watch fungiert [Stand Together](#) (frühere Bezeichnung: Seminar Network) als Dachorganisation für ein politische Netzwerk, das von [Charles G. Koch](#) sowie rechtsgerichteten „businessman“ finanziert wird.

^[9] Vorsitzender von Stand Together is [Charles G. Koch](#). Themen sind: The Economy, Education,

Constitutionally Limited Government, Strong & Safe Communities, Future of Works, Foreign Policy, Health Care. Spendenempfänger im Jahr 2023 sind beim [Together Trust/The Seminar Network, Inc. Form 990 2023](#) abrufbar. Unterstützt wurden u.a.: George Mason University Foundation (13,9 Mio. Dollar), [Cato Institute](#) (2,4 Mio. Dollar), Eurasia Group (875 Tsd. Dollar), State Policy Network (675 Tsd. Dollar), National Taxpayers Union Foundation (564 Tsd. Dollar), Americans for Prosperity Foundation (12.500 Dollar), Students for Liberty (6 Tsd. Dollar).

Donors Trust und Donors Capital Fund

Die Koch Familie nutzt auch den [Donors Trusts](#) und den [Donors Capital Fund](#) für Spenden. Diese bieten Spendern die Möglichkeit, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen/Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Ein Großspender des Donors Trust ist der [Knowledge and Progress Fund](#) (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat.^[10] Charles G. Koch, seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch sind Direktoren des KPF, Richard Fink, ehem. Vizepräsident von Koch Industries, ist Präsident.^[11] Der Donors Trust spendete 2023 über 3 Mrd. Dollar an die Trump-nahe [America First Legal Foundation](#).^[12]

Organisationen zur Unterstützung von Parteien und Politikern

[Americans for Prosperity](#) (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar.^[13] Partnerorganisation der AFP sind die Americans for Prosperity Foundation und die [Americans for Prosperity Action](#) (AFP Action), ein [Super PAC](#), das im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab.^[14] Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem [Club for Growth](#), einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert.^[15]

Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP Action an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen.^[16] Am 28. November 2022 erklärte die AFP Action, Nikki Haley, die ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, im kommenden Präsidentschaftswahlkampf zu unterstützen.^[17] Haley werde das volle Gewicht und den Umfang der unübertroffenen Basisarmee und Ressourcen von AFP Action haben, um ihr zu helfen, die Unterstützung der Amerikaner zu gewinnen und die nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden.^[18]

Das Koch Industries Inc Political Action Committee (Koch PAC) ist ein [Political Action Committee](#), das hauptsächlich republikanische Kandidaten für den US-Kongress mit Spenden unterstützt.^[19]

Denkfabriken/Netzwerke

Charles G. Koch ist Mitgründer des [Cato Institute](#)^[20], einer libertären Denkfabrik, die von den Koch-Stiftungen gesponsert wird.^[21] Zwischen 1997 und 2017 hat das [Cato Institute](#) insgesamt knapp 12 Mio. Dollar Spenden von Koch-Stiftungen erhalten.^[22] Das Cato Institute ist seinerseits Partner des [Atlas Network](#)^[23], zu dessen Spendern die Charles Koch Foundation und das Charles Koch Institute gehören.^[24] Tom G. Palmer, Director der Cato University, ist gleichzeitig Executive Vice President for international Affairs des [Atlas Network](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und Mitglied des Netzwerks [NOUS](#).^[25]

Das Charles Koch Institute, das [Cato Institute](#) und das [Atlas Network](#) sind [Affiliates](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Universitäten

Zwischen 2005 und 2017 hat die Charles Koch Foundation ca. 257 Mio. Dollar an über 300 Universitäten gespendet.^[26] Davon entfielen auf die George Mason University Foundation ca. 86 Mio. Dollar, das George Mason University - Institute for Humane Studies (IHS) ca. 35 Mio. Dollar und das George Mason University - Mercatus Center ca. 9 Mio. Dollar. Das Mercatus-Center ist von dem Koch-Vertrauten Richard Fink gegründet worden, der im Verwaltungsrat von Mercatus sitzt. Im Jahr 2018 erhielt die George Mason University eine Spende in Höhe von 5 Mio. Dollar.^[27] Charles Koch und Vertreter von Koch-Stiftungen sind Mitglieder des [Board of Directors](#) des Institute for Humane Studies der George Mason University. Die Verbindungen zwischen Koch und der George Mason University sowie deren politische Ausrichtung sind [hier](#) abrufbar. Die Partner-Universitäten der Charles Koch Foundation sind auf deren [Webseite](#) aufgelistet.

Lehrerfortbildung

Das [Bill of Rights Institute](#), das Fortbildungsprogramme für Lehrer organisiert, ist von Charles Koch und der Charles G. Koch Charitable Foundation gegründet worden. Es ist eine Partnerorganisation der Charles Koch Foundation. Mitglied des Board of Directors ist Ryan Stowers, Geschäftsführer (Executive Director) der [Charles Koch Foundation](#).

Aktivitäten

Lobbying

2021 hat Koch Industries über 12 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.^[28]

Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.^[29] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)
- [American Legislative Exchange Council \(ALEC\)](#)

- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Collegians for a Constructive Tomorrow](#)
- [Fraser Institute](#)
- [Heartland Institute](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Mercatus Center](#)
- [State Policy Network](#)

Für Libertäre wie Koch ist die Lüge von der nicht realen Erderwärmung notwendig, damit sie ihre Ideologie aufrechterhalten können, dass der Markt alles regelt.^[30] Inzwischen bezweifelt Koch nicht mehr explizit den Klimawandel, relativiert jedoch dessen Auswirkungen und stellt alle effektiven Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen in Frage. Der Anteil von Koch Supply & Trading LP an den gesamten CO2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe ist [hier](#) abrufbar.

Einflussnahme auf die Ernennung von Richtern

Die [Federalist Society For Law and Public Policy Studies](#) ist eine Vereinigung konservativer und libertärer Juristen und Juristinnen mit ca. 90 Tsd. Mitgliedern, aus deren Kreis die Republikaner in Washington gerne Leute an möglichst hohe Gerichtshöfe berufen.^{[31][32]} Zu den Spendern der Vereinigung gehörten laut Recherchen der New York Times libertäre Unternehmer wie Charles G. Koch, die Scaife Family Foundation und die Mercer Family, die Trump unterstützt.^[33] Im [Annual Report 2023](#) werden als Spender von über 100 Tsd. Dollar (Madison Club Platinum) u.a. genannt: Donors Trust, ExxonMobil Corporation, Koch Industries, Sarah Scaife Foundation, [Stand Together Foundation](#). Koch ließ schon vor Jahrzehnten Seminarreisen für Richter:innen organisieren, auf denen die Eingeladenen auf die Prinzipien eines möglichst wenig reglementierten Marktes geschworen wurden.^[34] Zu den Teilnehmern habe Clarence Thomas gehört, einer der stramm konservativen Richter am US Supreme Court. Zwischen 2017 und 2020 gaben Kochs [Americans for Prosperity](#) (AFP) Millionen von Dollars für PR-Kampagnen aus, um die Ernennung von Neil Gorsuch, Brett Kavanaugh und Amy Coey-Barrett zu Richtern am Supreme Court zu unterstützen.^[35]

Im Jahr 2022 schränkte der Supreme Court die Möglichkeiten der US-Umweltbehörde EPA ein, den CO2-Ausstoß zu begrenzen.^[36] Die entsprechende Klage finanzierten das [Cause of Action Institute](#) und die New Civil Liberties Alliance, hinter denen Charles Koch steckt.^[37]

Beeinflussung der Gesetzgebung

Koch Industries ist Mitglied des [American Legislative Exchange Council](#) (ALEC), einem Netzwerk von libertären und konservativen Politikern und Repräsentanten von Unternehmen, Verbänden und wirtschaftsnahen Denkfabriken, das auf die Gesetzgebung Einfluss nimmt. Koch Industries und Koch-Stiftungen haben das Netzwerk personell und finanziell unterstützt.^[38] Von 1993 bis 2018 hat ALEC laut Greenpeace über 3,3 Mio. Dollar von Koch-Stiftungen erhalten. Im Private Enterprise Advisory Council sitzt Mike Morgan, Koch Companies Public Sector, LLC.^[39]

Klagen gegen Regelungen zum Schutz der Umwelt

Koch ist Hauptfinanzier der [New Liberty Alliance](#), die gegen Regelungen zum Schutz der Umwelt klagt. Finanzielle und organisatorische Unterstützung erhält sie von Kochs Stand Together Trust.^{[40][41]}

Das von Koch maßgeblich finanzierte und mit seinen Organisationen personell verflochtene [Cause of Action Institute](#) stellt in Klagen die Regulierungsbefugnis von Regierungen und Behörden in Frage.^{[42][43]}

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt.^[44] Sie sponsorten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen.^[45]

Zitate

Weiterführende Informationen

- [Koch and Climate Obstruction, Institute for Environment & Society at Brown University, November 2024](#)
- [Christian Stöcker: Männer, die die Welt verbrennen, Berlin 2024](#)
- [Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Koch Industries](#), forbes.com, abgerufen am 11.02.2023
2. ↑ [Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin](#), sueddeutsche.de vom 28.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
3. ↑ [What Is Economic Freedom?](#), Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015
4. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
5. ↑ [Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election](#), forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023
6. ↑ [Richard Fink](#), mercatus.org, abgerufen am 13.08.2023
7. ↑ [Charles and David Koch](#), britannica.com, abgerufen am 13.07.2023
8. ↑ [Charles Koch Foundation Form 990 2023](#), charleskochfoundation.org, abgerufen am 04.12.2024
9. ↑ [Stand Together](#), influencewatch.org, abgerufen am 04.01.2024
10. ↑ [Donors Capital Fund](#), abgerufen am 11.07.2023

11. ↑ [Knowledge and Progress Fund Inc. Form 990-PF 2013](#), projects.propublica.org, abgerufen am 11.07.2023
12. ↑ [Donors Trust Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 31.12.2024
13. ↑ [Return of Organization Exempt From Income Tax 2021](#). documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023
14. ↑ [Americans for Prosperity Action Outside Spending](#), opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023
15. ↑ [Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus](#). politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023
16. ↑ [Koch network to back alternative to Trump](#), washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
17. ↑ [Das ist der Milliardär, der Donald Trump verhindern will](#), sueddeutsche.de vom 29.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
18. ↑ [Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin](#), sueddeutsche.de vom 28.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
19. ↑ [Koch Inc PAC Contributions to Federal Candidates](#), opensecrets.org, abgerufen am 05.12.2024
20. ↑ [Cato's Letter Spring 2021](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
21. ↑ [Cato Institute](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
22. ↑ [Cato Institute receives \\$11,895,268 from Koch foundations, 1997-2017](#), greenpeace.org, abgerufen am 12.02.2023
23. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 11.10.2021, abgerufen am 12.02.2023
24. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
25. ↑ [Policy Scholars](#), cato.org, abgerufen am 12.02.2023
26. ↑ [Charles Koch University Funding Database](#), abgerufen am 12.02.2023
27. ↑ [\\$ 5 Million Gift from Charles Koch Foundation](#), giving.gmu.edu vom 26.03.2018, abgerufen am 12.03.2023
28. ↑ [Koch Industries](#), OpenSecrets.org, Webseite abgerufen am 12.02.2023
29. ↑ [Climate Denial Front Groups](#), Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
30. ↑ [Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP](#), spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.07.2023
31. ↑ [Christian Stöcker: Die Männer, die die Welt verbrennen](#), Berlin 2024, S. 87
32. ↑ [FAQ](#), fedsoc.org, abgerufen am 13.01.2026
33. ↑ [In Gorsuch, Conservative Activist Sees Test Case for Reshaping the Judiciary](#), nytimes vom 18.03.2017, abgerufen am 04.12.2024
34. ↑ [Christian Stöcker: Die Männer, die die Welt verbrennen](#), Berlin 2024, S. 87
35. ↑ [Koch and Climate Obstruction, Institute for Environment & Society at Brown University November 2024, S. 73](#), cssn.org von 2024, abgerufen am 05.12.2024
36. ↑ [Koch and Climate Obstruction, Institute for Environment & Society at Brown University November 2024, S. 73](#), cssn.org von 2024, abgerufen am 05.12.2024
37. ↑ [Julian Heissler: Amerikas Oligarchen](#), München 2025, S. 202
38. ↑ [Koch Docs: How Charles Koch has Consumed ALEC](#), greenpeace.org vom 16.10.2019
39. ↑ [About](#), alec.org, abgerufen am 05.12.2024
40. ↑ [How the New Liberty Alliance is restoring people's constitutional rights](#), standtogether.org, abgerufen am 17.01.2026
41. ↑ [Megadonors Challenges Trump's Tariffs](#), nytimes.com vom 14.04.2025, abgerufen am 17.01.2026
42. ↑ [A Potentially Huge Supreme Court Case Has a Hidden Conservative Backer](#). nytimes.com vom 28.06.2024, abgerufen am 17.01.2026

43. ↑ [What's Next on the Supreme Court's Chopping Block?](#), progressive.org vom 29.03.2024, abgerufen am 17.01.2026
44. ↑ [Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder](#), Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
45. ↑ [Jane Mayer: Covert Operations](#), The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015